



FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

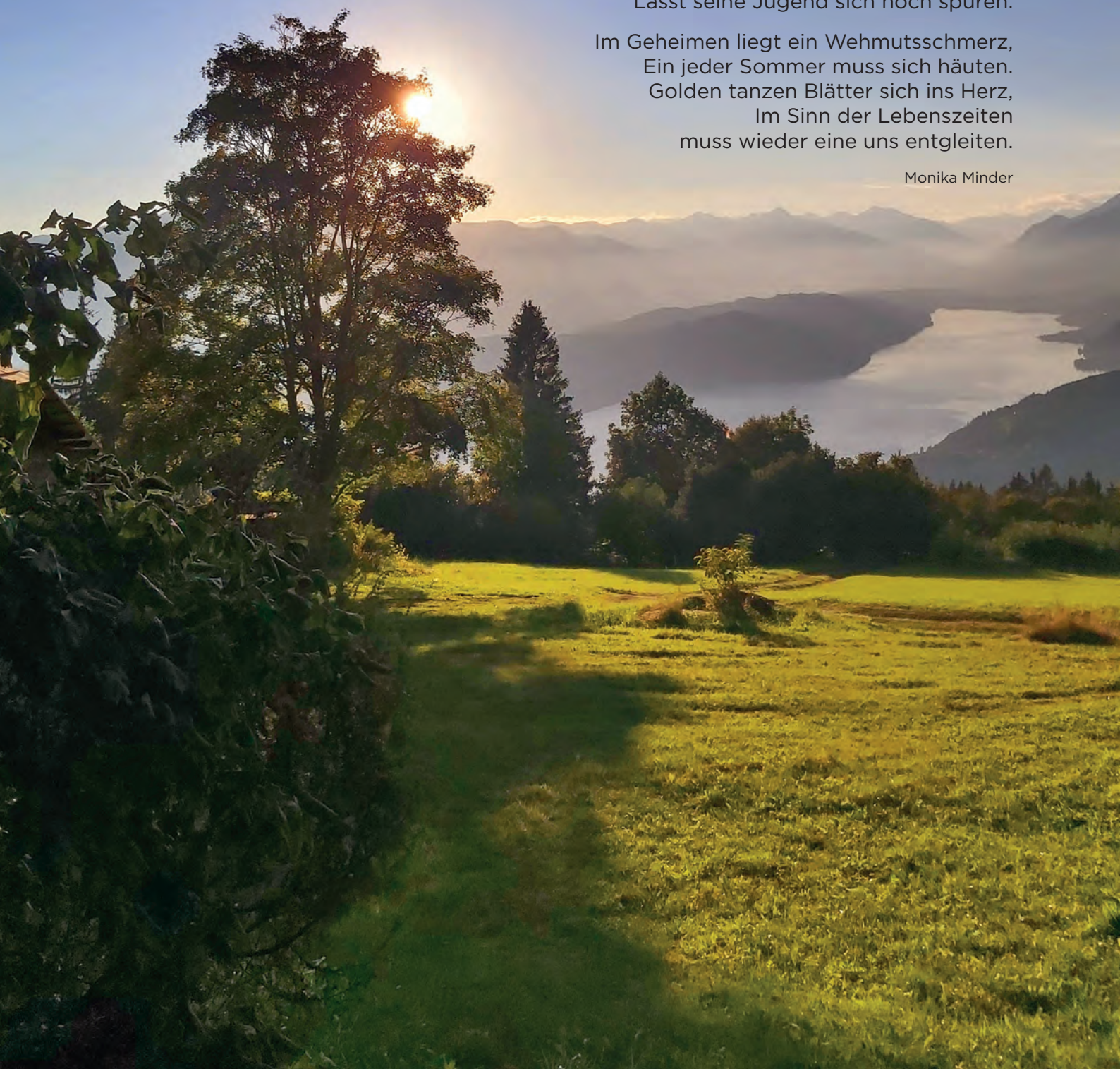
Nummer 102 | Ferndorf, im August 2022 | Jahrgang 50

Spätsommer

Noch wärmt der späte Sommer Tag für Tag
Und lässt uns einmal noch entführen.
Wer Träume hat und mag
Lässt seine Jugend sich noch spüren.

Im Geheimen liegt ein Wehmutsschmerz,
Ein jeder Sommer muss sich häuten.
Golden tanzen Blätter sich ins Herz,
Im Sinn der Lebenszeiten
muss wieder eine uns entgleiten.

Monika Minder



Kommunales

Bürgermeisterbrief	03
Aus dem Gemeinderat	04

Aus dem Standesamt

Geburten	07
Geburtstagsgratulationen	07
Todesfälle	08

Ausschüsse

Gesunde Gemeinde	09
Pflegenahversorgung	09
Jugend, Kultur und Sport	10
Landwirtschaft	11
Umwelt	12

Dorfplauderei

Go-Mobil	14
Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal	15
„In die Berg bin i gern...“	16
Erweiterung von Photovoltaik-Anlagen in Ferndorf	17
Das LernFest in Feistritz/Drau	18
E-Car Sharing Aktivitäten im Unteren Drautal	19
Stellenausschreibung	19
Ferndorf: Lichtsäule als Symbol des Generationen-Dialogs	20
Hilfe für die Opfer der Unwetterkatastrophe im Gegendtal	21
Fusionierung Tourismusregion Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge	21
„Der beste Freund des Menschen“	22

Bildung

Kindergartenpost	24
Aus der Volksschule Ferndorf	25

Aus den Vereinen . . .

Bienenzuchtverein Ferndorf	27
Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf	28

Freiwillige Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Ferndorf	31
Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz	32

Sportnachrichten

Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf	35
--	----



Foto + Titelfoto: Hans-Jörg Steiner

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Gemeinde Ferndorf. Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner[®], Oberdorferstr. 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.

Druck: PetzDruck GesmbH 1053.22

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Liebe Ferndorferinnen, liebe Ferndorfer, liebe Jugend!



Ein Sommer mit Höhen und Tiefen . . .

...treffender kann man die vergangenen Monate wohl nicht charakterisieren!

Bei angenehmen Luft- und Wassertemperaturen im Mai gab es in unserem Strandbad bereits die ersten Badegäste. Das Team unseres Wirtschaftshofes und Strandmeister „Adi“ haben für die neue Badesaison alles bestens hergerichtet. Dann kam der 20. Juni - ein fürchterliches Unwetter mit Hagel und Starkregen brach über unser Gemeindegebiet herein und verwüstete auch Teile des Strandbades. Durch die enormen Wasser- und Geröllmassen des Gschrieter Bachs wurde ein großer Teil der Liegewiese einfach abgerissen und in den See verfrachtet.

Aber auch in allen anderen Ortsgebieten gab es extreme Überschwemmungen und Vermurungen. Unsere Feuerwehren standen im Dauereinsatz. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Frauen und Männern unserer beiden Wehren, aber auch bei den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden für ihre aufopfernde Einsatzbereitschaft herzlichst bedanken. Nur durch ihr rasches und umsichtiges Eingreifen in allen Bereichen konnte schlimmeres verhindert werden. Wir werden aber auch in Zukunft mit solchen Situationen rechnen und umgehen müssen. Daher mein Aufruf zur Selbstverantwortung für die Bereiche der Ablagerungen von verschiedensten Materialien auf den eigenen Grundstücken um einen möglichen Rückstau und eventuelle Verklausungen zu vermeiden.

Die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten sind noch immer im Gange und, so hoffen wir, können bis Ende Herbst abgeschlossen werden. Leider entstehen dadurch wieder sehr hohe finanzielle Belastungen unseres Gemeindebudgets, das, wie wir ja wissen, sowieso schon durch die aktuellen und beinahe untragbaren Kostensteigerungen in allen Bereichen des Konsums und der Wirtschaft sehr angespannt ist.

Die anhaltenden Auseinandersetzungen in der Ukraine haben massive Lieferengpässe bei Rohstoffen für die Lebensmittel- und Bauindustrie zur Folge, die zur höchsten Inflation und Teuerung der letzten Jahrzehnte geführt hat. Auch unsere Gemeinde ist von den starken Veränderungen betroffen. Die Preissteigerungen in fast allen Bereichen machen sich bei den diversen, bereits geplanten Vorhaben stark bemerkbar und es ist aus diesem Grunde unbedingt notwendig, die vorhandenen



Geldmittel sinnvoll einzusetzen und den dringend notwendigen Investitionen den Vorrang zu geben.

In Kürze beginnt wieder die Schule und es sollte daran gedacht werden, mit dem Nachwuchs den sicheren Schulweg einzuüben. Wichtig ist dabei, sie auf neuralgische Stellen hinzuweisen und Straßen nur an gewissen Stellen (Zebrasteifen usw.) zu überqueren. Zu einem sicheren Schulweg können aber auch AutofahrerInnen sehr viel beitragen. Eine vorausschauende und defensive Fahrweise ist ein wesentlicher Faktor, um Unfälle zu vermeiden. Wenn beiderlei Seiten das ihre dazu beitragen, steht einem sicheren #schulstart nichts mehr im Wege.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einige schöne Sommertage, einen erholsamen wanderbaren Herbst und unseren Schüler*innen alles Gute für den Schulbeginn.

Bitte bleiben Sie oder werden Sie gesund!

Ihr (Dein)

Josef Haller

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07. 04. 2022

Rechnungsabschluss 2021

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Rechnungsabschluss wie folgt festzustellen:

1. Ergebnis, Finanzierungs und Vermögensrechnung:

1.1. Summe der Erträge und Aufwendung:

Erträge:	€ 7.103.044,64
Aufwendungen:	€ 6.364.040,14
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 104,65
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ 738.899,85

1.2. Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen:	€ 7.286.879,43
Auszahlungen:	€ 6.564.418,62
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ 722.460,81

Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 6.491.568,97
Auszahlungen:	€ 6.495.883,11
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung:	€ -4.314,14

1.3. Veränderung an Liquiden Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 1.367.015,88
Endbestand liquide Mittel:	€ 2.085.162,55
davon Zahlungsmittelreserven	€ 865.107,15

1.4. Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Das positive Nettoergebnis im Ergebnishaushalt in der Höhe von € 738.899,95 und dem positiven Ergebnis der voranschlagswirksamen (Finanzierungshaushalt) Gebarung in der Höhe von € 722.460,81 konnte aufgrund von einmaligen Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken, von Mehreinnahmen in den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit, den Ertrags-

anteilen, dem Finanzausgleich § 24 FAG und dem Gemeindefinanzausgleich erzielt werden.

1.5. Vermögensrechnung:

Summe AKTIVA:	€ 20.928.984,48
Summe PASSIVA:	€ 20.928.984,48
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 12.266.721,12

1.6. Analyse des Vermögenshaushaltes:

Der Vermögenshaushalt der Gemeinde Ferndorf weist per 31.12.2021 ein Vermögen von € 20.928.984,48 auf der Aktivseite und Passivseite aus.

1.7. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Der Schuldenstand beträgt per 31. 12. 2021 € 1.931.133,55. Trotz Neuauflagen vom WWF-Darlehen für die Wasserversorgung Hochbehälter Rudersdorf (€ 68.777,00) und den jährlichen Zugängen für die Kärntner Wasserwirtschaftsfondsdarlehen in der Höhe von € 3.303,38 konnte im Vergleich zum 31.12.2020 der Schuldenstand der langfristigen Finanzschulden um € 415.636,76 verringert werden.

Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 920,46 bei 2.098 Einwohner laut Bevölkerungsstatistik zum Stichtag 31.10.2019. Im Jahr 2020 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung bei € 1.105,92 bei 2.122 Einwohner.

Aufteilung eines Teiles der BZ-Mittel für das Jahr 2022

Für das Jahr 2022 stehen der Gemeinde Ferndorf EUR 582.750,00 an BZ-Mitteln zur Verfügung.

Folgende teilweise Aufteilung der BZ-Mittel wurde im Gemeinderat beschlossen:

Vorhaben:	Betrag in EUR
Errichtung und Sanierung der Straßen bei den Gewerbegründen	123.500,00
Einsatz- und Dienstbekleidung Feuerwehr Ferndorf	15.600,00
Gasmessgerät Feuerwehr Ferndorf	3.600,00
Leitschienen für den Wegscheidweg	12.100,00
Vorplatzasphaltierung Strandbad Ferndorf	30.300,00
Standup Paddle fürs Strandbad Ferndorf	3.000,00
Drehleiter Unteres Drautal, IKZ Förderung	40.000,00
Drehleiter Unteres Drautal	6.200,00
Personalkosten Pflegekoordinatorin	2.500,00
Betreiberunterstützung	4.000,00
Gesamt:	240.800,00

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Abschluss eines Kaufvertrages

Im Bereich der Gewerbegründe wurde Herrn Bernhard Innerwinkler eine weitere Teilfläche von 3.416 m² verkauft. Herrn Innerwinkler steht nun eine Gesamtfläche von 13.183 m² zur Verfügung, auf der er seine Firma ansiedeln und auch ein Postverteilerzentrum errichten wird.

Gesamtpreis von ca. EUR 15.600,00 zur Verfügung zu stellen.

**Erneuerung der Fernseh- und
Antennenanlage der Wohnhäuser
Ferndorf 20, 22 und 23**

Da die Fernseh- und Antennenanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionierte, beschloss der Gemeinderat eine Neuanschaffung in der Höhe von netto EUR 15.400,00.

Sommerbetreuung Hortkinder

Auch heuer beschloss der Gemeinderat von 11.07.2022 bis 29.07.2022 eine Sommerbetreuung für Hortkinder anzubieten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 3.900,00.

**Errichtung und Sanierung der Straßen
bei den Gewerbegründen**

Nachdem nun alle Grundstücke bei den Gewerbegründen verkauft wurden und auch die Aufschließung mit Wasser und Kanal fertig gestellt wurde, beschloss der Gemeinderat auch die Straßen zu errichten und zu sanieren. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf ca. EUR 123.500,00.

Drehleiter Unteres Drautal

Gemeinsam mit den Gemeinden Paternion, Weißenstein, Stockenboi und Fresach wurde eine Drehleiter zu einem Gesamtpreis von ca. EUR 486.000,00 angeschafft. Der finanzielle Aufwand der Gemeinde Ferndorf beläuft sich auf ca. EUR 46.200,00.

**Vorplatzasphaltierung
Strandbad Ferndorf**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Vorplatz des Strandbades Ferndorf neu zu asphaltieren. Gesamtinvestitionskosten ca. EUR 30.300,00.

**Einsatz- und Dienstbekleidung
für die Feuerwehr Ferndorf**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Feuerwehr Ferndorf eine neue Einsatz- und Dienstbekleidung im



- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte



hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

MOSER Installationen

GAS - WASSER - HEIZUNG

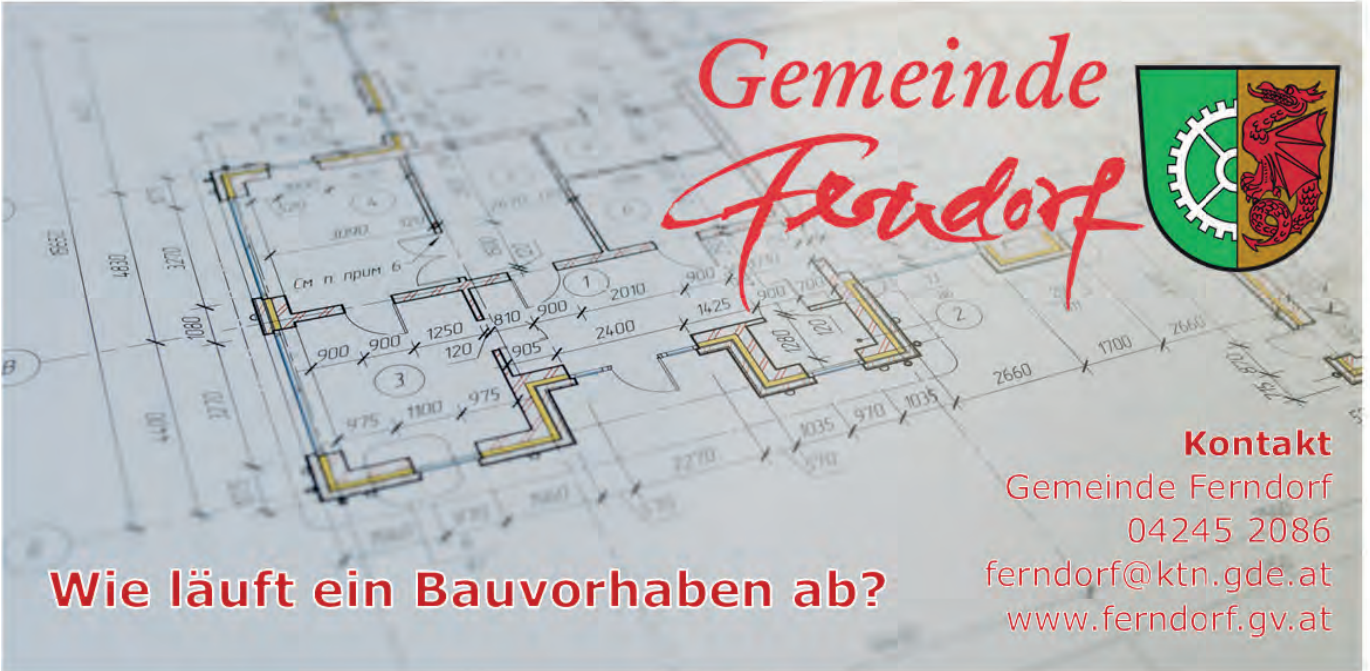


Planung · Installation · Reparaturen

**Wolfgang MOSER
Installateurmeisterbetrieb**

A-9702 Ferndorf · Insberg 76

☎ 0664 - 764 34 33



Gemeinde Ferndorf

Kontakt
Gemeinde Ferndorf
04245 2086
ferndorf@ktn.gde.at
www.ferndorf.gv.at

Wie läuft ein Bauvorhaben ab?

Welche Bauvorhaben sind bewilligungspflichtig?

- die Errichtung oder Änderung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen
- die Nutzungsänderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen
- der Abbruch von Gebäuden, Gebäudeteilen, sonstigen baulichen Anlagen
- die Errichtung oder Änderung von zentralen Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von über 50 kW

Ausdrücklich festgehalten wird, dass **alle Bauvorhaben** vor ihrer Ausführung schriftlich der Gemeinde Ferndorf zu melden sind. In weiterer Folge wird dann beurteilt, ob das Bauvorhaben baubewilligungspflichtig, oder lediglich mitteilungspflichtig ist.

Welche Unterlagen werden hierfür benötigt?

- Antrag mit Telefonnummer oder E-Mail
- Grundbuchsauszug
- Baubeschreibung (zweifach)
- Einreichplan (zweifach)
- Lageplan (zweifach)

Im Bedarfsfall:

- Energieausweis
- Zustimmungserklärung der Miteigentümer

Es wird empfohlen, vor der Baueinreichung einen Vorabzug abzugeben, damit im Vorfeld etwaige Verbesserungen besprochen werden können. Sollten die Projektunterlagen bei der Einreichung noch etwaige Verbesserungen benötigen, kann sich die Baubewilligung hinauszögern.

Wie ist der genaue Ablauf?

1. Nach Einlangen der Unterlagen werden diese auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft, ggf. wird ein Verbesserungsauftrag erteilt.
2. Nach Vollständigkeit des Einreichprojektes wird die Kundmachung der Bauverhandlung an die Anrainer mittels RSb versendet.
3. Anrainer werden zum Ortsaugenschein geladen und haben die Möglichkeit bis zum Ende der Bauverhandlung Einwendungen zu erheben.
4. Behandlung von etwaigen Anrainereinwendungen
5. Erstellung des Bescheides

Die Dauer der Einreichung bis zur Bescheiderstellung beträgt ca. zwei Monate (abhängig von Verbesserungsaufträgen, Einwendungen der Anrainer, udg.)

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!



07.04.2022 – Der **Lerchbaumer Iris** und dem **Peiritsch Gerhard** einen **Michael**.



07.05.2022 – Der **Hofer Sophia** und dem **Fercher Michael** einen **Lukas**.



16.04.2022 – Der **Pfeifhofer Laura** und dem **Steiner Erich** eine **Mia**.



22.06.2022 – Der **Egger Daniela** und dem **Marc** einen **Ben**.

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

Alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich der Bürgermeister und die Gemeindezeitung vom Herzen an!

Geburtstage bis August 2022

Zum 90. Geburtstag:
Unterberger Maria, St. Paul

Zum 88. Geburtstag:
Rossmann Maria, Rudersdorf

Zum 86. Geburtstag:
Altziebler Ehrenfriede Josefine, Ferndorf; **Auer** Johanna Aloisia, Sonnwiesen

Zum 85. Geburtstag:
Arztmann Franz Leonhard, Ferndorf; **Zolgar** Eduard Josef, Politzen; **Kofler** Gottfrieda, Insberg

Zum 80. Geburtstag:
Martiner Roswitha, Sonnwiesen

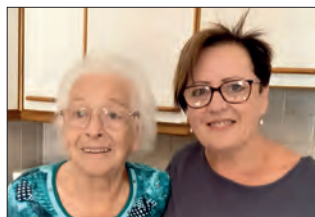


Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen . . .

bis August 2022



Müller Anna
91 Jahre



Hipp Gertraud
88 Jahre



Altziebler Ehrenfriede
87 Jahre



Maier Gerda
86 Jahre



Peiritsch Inge
80 Jahre



Verstorben sind . . .

bis August 2022

16.03.2022

Offner Albin, Ferndorf (74 Jahre)

01.04.2022

Skutelnik Ernst, Rudersdorf (69 Jahre)

07.04.2022

Brunner Gerald, Sonnwiesen (61 Jahre)

15.05.2022

Nigl Claudia, Sonnwiesen (53 Jahre)

20.05.2022

Schmölzer Maria, Beinten (89 Jahre)

24.07.2022

Hohenberger Friedrich, Ferndorf (75 Jahre)

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at

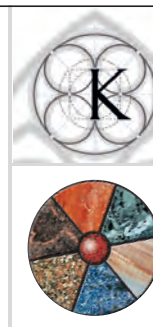
BESTATTUNG KÄRNTEN



Steinmetzmeister
KLEBER

Inh. Peter Kleber

- Grabstätten • Urnengräber
- Renovierungen • Inschriften



9523 St. Ruprecht, Millstätter Straße 98 | Mobil +43 676 /958 85 05
(vormals Steinmetz Rauter in St. Ruprecht)
9710 Mühlboden, Drautalstraße 6 | Mobil +43 676 / 951 29 36

www.kleber-steinmetzmeister.at

„Gesunde Gemeinde“

gesunde
gemeinde

Ferndorf

15 Jahre
Mitten im Leben

Seit 15 Jahren findet nun schon die Aktivität „Mitten im Leben“ im Rahmen der Gesunden Gemeinde mit Anni Lassnig-Walder statt. Wir wollen uns herzlich für ihre Dienste und ihre Mühen bedanken und freuen uns auf weitere Jahre mit ihr.



Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel. Sebastian Kneipp

Die Pflegenahversorgung* in Ihrer Gemeinde

Ein kostenfreies Service der Gemeinde Ferndorf für ältere Bürgerinnen und Bürger und pflegende Angehörige

Sie benötigen

- Informationen zu Angeboten im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich
- Unterstützung bei Antragstellungen jeder Art
- Hilfestellung bei der Organisation Ihres Betreuungsalltages
- Begleitung bei Arztbesuchen oder Einkäufen
- Entlastung als pflegende Angehörige/pflegender Angehörige

Die **Pflegekoordinatorin** Ihrer Gemeinde, Frau **Bettina EGARTER** steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Kontakt:**

T: 0664/5251048
M: bettina.egarter@ktn.gde.at
Montag bis Donnerstag
08.00 – 16.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

Auf Wunsch finden Beratungsgespräche im häuslichen Umfeld, im Gemeindeamt oder telefonisch statt.

Ihre Gemeinde freut sich, Sie unterstützen zu dürfen!

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die PFLEGENAHVERSORGUNG gesucht!

Wenn Sie über freie Zeit verfügen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, informiert Sie Frau EGARTER sehr gerne über die ehrenamtliche Tätigkeit in der PFLEGENAHVERSORGUNG. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

*) Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde, dem Sozialhilfeverband, dem Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice an der Bezirkshauptmannschaft und der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung umgesetzt.

Stammtisch
für pflegende
Angehörige

Der Stammtisch für pflegende Angehörige findet wieder an folgenden Terminen im MZH Ferndorf statt:

Mittwoch, 12.10.2022 18 Uhr
Mittwoch, 16.11.2022 18 Uhr
Mittwoch, 14.12.2022 18 Uhr
Mittwoch, 18.01.2023 18 Uhr
Mittwoch, 22.02.2023 18 Uhr
Mittwoch, 15.03.2023 18 Uhr
Mittwoch, 19.04.2023 18 Uhr
Mittwoch, 17.05.2023 18 Uhr
Mittwoch, 21.06.2023 18 Uhr

Bericht des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport

Obmann: Patrick Nageler

Theaterwagen

Am Donnerstag, dem 16. Juni, veranstaltete der Kulturausschuss mit dem Ensemble Porcia den „Theaterwagen“ im Freizeitzentrum Sonnwiesen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Dorfgemeinschaft und den Eisschützen Sonnwiesen.

Bei idealem Wetter nahmen circa 150 Besucher an dieser Veranstaltung teil und hatten viel Spaß an dem von Intendantin Angelika Ladurner überarbeiteten Theaterstück „Lumpazivagabundus“.

Der Theaterwagen des Ensembles Porcia tritt in ganz Kärnten auf, ist jedoch mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Das positive Feedback unserer Besucher lässt uns auch zukünftig an dieser Veranstaltung festhalten. Sollte es Verbesserungsvorschläge geben, können diese gerne an 0699-12929042 weitergeleitet werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen.

Vorschau auf die zweite Jahreshälfte:

27. August FERNDORFER Dorffest

26. November FERNDORFER

Christkindlmarkt

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünschen allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern einen schönen und erholsamen Sommer!

Der Obmann:
Patrick Nageler



**IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN**

Miele

— CENTER —
OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**
Repariert statt ausgetauscht.

SPITTAL

T +43 4762 420 00

VILLACH

T +43 4242 340 00



Landwirtschaft

Obmann: DI Josef Moser

Neophyten – Eindringlinge in heimische Flora

Unter Neophyten werden Pflanzenarten verstanden, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahr 1492, bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkommen. Etwa 1.300 Pflanzenarten, diese entspricht ungefähr 30 % der Gesamtflora Österreichs, sind Neophyten, also nicht heimische Pflanzen. Einige dieser nicht heimischen Pflanzenarten werden als problematisch wahrgenommen, wenn sie schützenswerte Lebensräume gefährden, sie heimische Pflanzenarten verdrängen, sie als Unkräuter wirtschaftlichen Schaden anrichten oder sie schwerwiegende gesundheitliche Reaktionen hervorrufen. In Österreich gelten 35 Neophyten-Arten als naturschutzfachlich problematisch. Neben der Bodenversiegelung sind invasive Neophyten der zweitgrößte Grund für den Verlust der heimischen Artenvielfalt. 14 invasive Neupflanzen verursachen auch wirtschaftliche Schäden in der Land- und Forstwirtschaft, der Gewässerinstandhaltung und im Gesundheitswesen.

Neben Landwirten müssen auch die Gemeinden, Unternehmen und Grund- sowie Gartenbesitzer handeln. Invasive Neophyten können nur gemeinsam erfolgreich zurückgedrängt und an der weiteren Ausbreitung gehindert werden. Die Bekämpfung dieser invasiven Neophyten ist Sisyphusarbeit – ein langwieriger, mehrere Jahre andauernder Prozess.

Folgende invasiven Neophyten findet man auch in unserem Gemeindegebiet:

Drüsiges (Indisches) Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Ursprungsland: westlicher Himalaya
Beschreibung: kann bis zu 2,5 Meter hoch werden, die Blattstiele sind mit Drüsen besetzt. Der Stängel ist im oberen Bereich verzweigt und bis zu



Goldrute

5 cm dick. Die Blätter werden bis zu 25 cm lang und 5 Zentimeter breit, sie haben eine lanzettliche Form und sind scharf gezähnt. Die rosafarbenen Blüten stehen in Trauben und tragen einen Sporn.

Ausbreitung: durch Samen, 6 Jahre keimfähig, Samen werden mehrere Meter weggeschleudert

Gefahr: rasche Ausbreitung, Verdrängung heimischer Pflanzenarten

Bekämpfung: vor der Blüte ausreissen (Handschuhe tragen) oder mähen, anfallendes Pflanzenmaterial von der Fläche entfernen, Trocknung des Mähgutes auf einer Unterlage, danach verbrennen oder im Restmüll entsorgen (nicht im Biomüll)

Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)

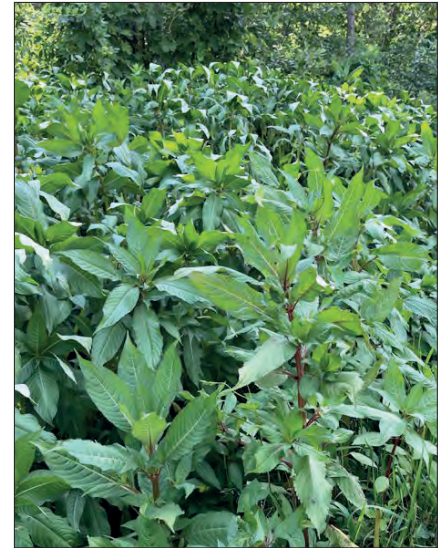
Ursprungsland: Nordamerika

Beschreibung: Mehrjährige, gelbblühende, 60 bis 120 Zentimeter Meter hohe Staude. Die oberen Stängelabschnitte sind stark abstehend behaart und etwas kantig. Die Goldrute hat ganz viele kleine, gelbe Blütenköpfchen. Die Blüten sind in Rispen angeordnet.

Ausbreitung: unterirdische Ausläufer, durch Samen, 19.000 Samen pro Pflanze

Gefahr: rasche Ausbreitung, Verdrängung heimischer Pflanzenarten

Bekämpfung: Einzelbestände Ausreissen, bei Dominanzbeständen mulchen, schlegeln oder mindestens zweimaliges, tiefes Mähen im Mai und im August. Standortgerechte Vegetation fördern und brachliegende Flächen einsäen.



Springkraut

Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)

Ursprungsland: Kaukasus

Beschreibung: Bis zu 4 Meter hohe, mehrjährige Pflanze mit stark gezähnten Blättern, die bis zu 3 Metern lang sind. Die hohlen, rot gesprenkelten Stängel sind 10 cm dick. Die weißen schirmförmigen Blütendolden haben einen Durchmesser von bis zu 50 Zentimeter.

Ausbreitung: durch Samen, 30.000 Samen pro Pflanze im Jahr, Samen 7 Jahre lang keimfähig

Gefahr: Der Pflanzensaft kann in Verbindung mit Licht Hautschädigungen verursachen

Bekämpfung: bitte im Gemeindeamt melden, dieser wird dann von Mitarbeitern entfernt

Barbara Fritzer-Baumgartner



**LANDGASTHOF
TELL
Paternion**

*Einkauf
mit
Tradition*



Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

Kehrt die Normalität zurück?

Nachdem bekanntlich die beiden vergangenen Jahre unsere Flurreinigungsaktionen gebremst haben, konnte die Aktion 2022 wiederum in gewohnter Art und Weise am 23. April 2022 durchgeführt werden.

Erfreulich kann festgestellt werden, dass vor allem die Jugend diese Säuberungsaktionen sehr ernst nimmt. Aus Zeitungsberichten können wir auch entnehmen, dass nicht nur Volksschulen, sondern auch Mittelschulen den Umweltgedanken auf ihre Fahnen geheftet haben („die Jungen erziehen die Alten“), und sich entsprechend einsetzen.

In der üblichen Reihenfolge war – nach 2jähriger Unterbrechung – wiederum die FF Ferndorf unter ihrem neuen Kommandanten, OBR Markus Bacher, als Mundschenke an der Reihe. Dabei wurde der gemeinsame Abschluss erstmalig im Haus der FF Ferndorf organisiert.

Neben vielen Einzelpersonen dürfen wir für ihre Bereitschaft danken:

Aktiv – Club, Insberg
Alpenverein, Ferndorf
Dorfgemeinschaft Sonnwiesen
FF Ferndorf
Jagdverein Ferndorf
RHB – Staffel Drautal, Ferndorf

Verein Natürlich Leben u. Lernen,
Ferndorf
Zechgemeinschaft Ferndorf

Ist es fehlender Respekt vor fremdem Eigentum?

Die weggeworfenen Aludosen oder Fast – Food – Verpackungen einer „berühmten“ internationalen Firma entlang heimischer Straßen und Wege stellen nicht nur eine Störung des Landschaftsbildes, sondern eine Gefahr der Möglichkeit von Verletzungen von Tieren, vor allem in der Landwirtschaft, dar. Scharfe Splitter von Dosen, welche ins Futter gelangen, können sogar zu inneren Verletzungen bei Tieren führen.

Die von einigen Hundebesitzern geübte Praxis, landwirtschaftliche Flächen als Hundeklo zu missbrauchen, ist nicht akzeptabel. Besonders der Hundekot stellt eine Bedrohung im Futter dar. DAHER: mehr Rücksicht auf Natur und Lebewesen.

Die Strauch- und Baumschnittabfuhr

wurde wiederum Anfang April in gewohnter Form durchgeführt, 49 Haushalte haben dieses Angebot wiederum angenommen.

Die Abgabemöglichkeiten von Altkleidern und Gartenabfällen im

Bereich des ASZ sind selbstverständlich weiterhin aufrecht.

Zur Erinnerung:

Jeweils Mo, Mi und Freitag (Ausnahme an Feiertagen) von 09.00 bis 11.00 Uhr

Schon jeder 6. Brand im Land durch Akku – Explosion ausgelöst

Explosionen durch defekte oder falsch verwahrte Ladegeräte und Akkus treten praktisch in allen Lebensbereichen auf: brennende Handys, in Flammen aufgegangene E – Scooter oder E – Bikes (es muss ja nicht gleich ein großer Tesla sein).

Daher einige wichtige Vorkehrungen:

- Zu hohe Lade- oder Entladeströme. (kaufen sie keine Billigprodukte, beispielsweise aus China)
- Nicht auf brennbaren Unterlagen laden.
- Mechanisch beschädigte und / oder verformte Batterien dürfen nicht mehr benutzt werden.
- Die Wärmeabgabe nicht behindern.
- Schutz der Akkus vor zu hohen / zu niedrigen Temperaturen.
- Nicht mehr verwendete Geräte ordnungsgemäß entsorgen.
Möglichkeit: ASZ oder am Gemeindeamt

Die Akkus enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe und gehören daher ins Sammelsystem. Pole abkleben.





Richtig sammeln ist doch logisch!

ELEKTRO-ALTGERÄTE

Was gehört denn alles zu den Elektroaltgeräten?



Elektro-Großgeräte: Groß ist jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist. Bsp: Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Elektroherde oder auch deren Ceranfelder, Heizgeräte etc.



Elektro-Kleingeräte: Auch die Kleinsten sind viel zu schade für die Hausmülltonne und werden getrennt gesammelt. Dazu zählen zB Bügeleisen, Toaster, Kaffeemaschine, Mixer, Rasierapparat, Radio, CD-Player, Computertastatur, PC-Maus, elektrische Zahnbürste usw.



Bildschirmgeräte: Die Bestandteile dieser Gerätekategorie können besonders gut verwertet werden. Dazu zählen TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, aber auch alle Monitore beispielsweise von Überwachungssystemen.



Kühlgeräte: Alle Kühlschränke und Tiefkühltruhen, aber auch Klimageräte gehören zu dieser Kategorie. Sie enthalten klimarelevante Schadstoffe!



Das alte Batterien und Akkus nicht in den Restmüll gehören, wissen die meisten ÖsterreicherInnen schon längst!

Was auch noch ganz wichtig ist: Die „alten“ Batterien oder Nickel-Cadmium-Akkus in den

modernen mobilen Elektrogeräten werden durch leistungsstarke Lithium-Akkus ersetzt.

- Lithium-Batterien sind bei ordnungsgemäßigem Umgang sicher.
- Bei unsachgemäßer Benutzung und Lagerung können sie aber Brände verursachen.
- Verwenden Sie daher keine defekten Lithium-Batterien.
- Kleben Sie die Pole bei Lagerung und Entsorgung ab, damit keine Kurzschlüsse entstehen.
- Entsorgen Sie Ihre Altbatterien und Akkus sachgerecht im Altstoffsammelzentrum (ASZ).



Auch **Energiesparlampen** und **Leuchtstoffröhren** dürfen keinesfalls im Restmüll entsorgt werden, sondern gehören zu den Elektroaltgeräten. Solche Leuchtmittel sind zwar prima fürs Klima, aber enthalten auch umweltschädliche Bestandteile. Geben Sie Leuchtstoffröhren und Gasentladungslampen daher bitte immer bruch sicher und nach Möglichkeit in der Originalverpackung im ASZ ab.

Was passiert, wenn eine Energiesparlampe bricht?

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält nur geringe Mengen an Quecksilber. Wenn eine Lampe zu Bruch geht, die Scherben zusammenkehren und in einem Behälter aufbewahren (nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren!) Nach dem Wegräumen der Bruchstücke, den Raum gut 20 Minuten lüften. Grundsätzlich gehören Energiesparlampen, auch wenn sie zerbrochen sind ins Altstoffsammelzentrum und nicht in den Restmüll!

! Also die Elektroaltgeräte bei den Sammelstellen der Gemeinden (Altstoffsammelzentrum, Recyclinghof) kostenlos abgeben! Durch die ordnungsgemäße Entsorgung können die enthaltenen, wertvollen Rohstoffe wieder genutzt werden, denn im Haus- und Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden auch der Umwelt.



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
SPITAL/DRAU

Dorfplauderei

GO-MOBIL® FRESACH

STEIG EIN BEI UNS!

0664 / 603 603 - 9712



Roswitha Pudgar, GO-MOBIL®-Fahrerin

Ich bin GO-MOBIL®-Fahrer:in – weil ich es will!

Ich hab' es nicht nötig, aber die Menschen in meiner Heimatgemeinde, die keinen eigenen PKW haben oder keinen Führerschein. Die zu jung sind oder zu alt, um selbst Auto zu fahren. Die haben meine Hilfe nötig. Natürlich könnte ich es mir gemütlich machen, aber ich möchte aktiv etwas für die Gesellschaft tun. Denn GO-MOBIL® sorgt nicht nur für Mobilität. Es fördert auch die Gemeinschaft und belebt die örtliche Wirtschaft. Ich fahre GO-MOBIL®, weil ich es will. Und weil mir die Menschen hier eben nicht egal sind.



GO-MOBIL® – weil ich es will!

Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich, flexible Einsatzzeiten z.B. neben Freizeit, Haushalt oder Pension, bei einem Verdienst bis zu über 6.000,- netto p.a.

LAND  KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes
Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

 Kärntner Linien
Wir verbinden.

Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Drautalstraße 5 | 9710 Mühlboden/Feffernitz | www.gruenspan.org
 Mail: margot.fassler@chello.at | info@gruenspan.org | Mobil: 0676/ 70 22 675

Ausstellung bildender Kunst „Henne und Ei - Zwischenräume des Seins“

mit Stephan Bauer, Veronika Burger, Simon Goritschnig, Sebastian Kraner

**Eröffnung am Samstag,
 13. August 2022, 16:00 Uhr**

**Ausstellung geöffnet von Sonntag, 14.
 August bis Samstag, 8. Oktober 2022**

Freitag bis Sonntag von 16:00 bis
 19:00 Uhr

Nach Voranmeldung von Schulklassen
 wird auch vormittags geöffnet!

Impressum/Ausstellungsort:

Grünspan – Plattform für Kunst und
 Kultur im Drautal
 Drautalstraße 5
 9710 Mühlboden/Feffernitz

Kontakt:

DI Margot Fassler,
 Obfrau des Kunstvereins Grünspan
 Mobil: 0676/ 70 22 675
 Mail: info@gruenspan.org
 Web: <http://www.gruenspan.org/>

Zur Ausstellung:

Wohin bewegt sich der Mensch, wenn
 mit der Reduktion der Halbwertszeit
 jeglichen Wissens auf momentane
 Zeitfenster die Möglichkeit verloren
 geht, einander über Generationen
 hinweg werthaltig zu vernetzen?

Künstler*innen:

Stephan Bauer: „Wann hat die
 Gesellschaft begonnen, im Chaos zu
 versinken? Oder entstand sie aus dem
 Chaos? Ein wiederkehrender Prozess
 von Chaos und Ordnung?“ Geb. 1988
 in Hainburg/Donau; 2012 - 2018
 Universität für angewandte Kunst/
 Malerei (Johanna Kandler, Henning
 Bohl); Erschaffung der Kunstfigur *Mr.
 Chaos*, um Morbidität mit Witz zu
 verbinden; Ausstellung 2021: NORM
 - AL des GALs“ - Haus Wittgenstein,
 Wien. www.mrchaos.at, facebook:
 Mr.Chaos, Instagram: chaos.mmr.
chaos@gmx.at

Veronika Burger: „Ich dekonstruiere
 Archive, mache Leerstellen produktiv,
 lasse sie performen.“ „So etwa die

Videoinstallation *Looks like she is in
 the pink*: Das Körpergedächtnis wird
 aktiviert, um vergessener Arbeit von
 Frauen* zu Sichtbarkeit zu verhelfen.“
 (Auszug Rezension Georgia Holz).
 Geb. 1981 in Wien; 2008 - 2013
 Performative Kunst, Akademie der

Bildenden Künste Wien; Residencies:
 2023 - 24: Artist in Residence Beijing
 (CN). Lebt und arbeitet in unter-
 verschiedenen queer - feministischen
 Kollektiven in Wien. www.veronika-burger.com; www.red-pinks.net



Simon Goritschnig *Reverse Archaeology*, 2019, Betonguss, 50 x 60 x 5 cm
 @ Simon Goritschnig



Mr. Chaos *Friedenstaube*, 2019, Acryl, Gips, Epoxiharz auf Leinwand, 30 x 40 cm
 @ Mr. Chaos

Simon Goritschnig: „Ich möchte auf das fragile Gleichgewicht der Ökosysteme hinweisen, auf kommende Generationen, die das Leben ganz anders wahrnehmen werden.“ 2012 - 2016 Studium der Philosophie, Universität Wien; 2009 - 2015 Diplom Graphik und Druckgrafik, Universität für angewandte Kunst, Meisterklasse von Jan Svenungsson; 2018 Auslandsstipendium der Stadt Klagenfurt für Paris.
www.simongoritschnig.com

Sebastian Kraner: „Letzte Hoffnung Kunst - ich bin einfach reingefallen. Dass wir Kulturmenschen uns gegen die Schiefen stellen und sanft auf die Gesellschaft wirken, für eine bessere Zukunft für alle.“ Geb. 1990; 2017 MA TransArts/ 2018 MA Social Design; Künstler, Social Designer, Filmemacher, Fotograf, Sänger und Songwriter der Band MKVE; fokussiert Schnittstellen von Kunst und Gesellschaft; neueste Projekte widmen sich Formen und Medien sowie künstlerischen Ausdrucksformen des Protests.
<https://sebastiankraner.at>

„In die Berg bin i gern...“

... war vom 07. bis 11. Juli 2022 die Devise einer 4-Mann-Wandergruppe aus unserer deutschen Partnerstadt Ferndorf/ Kreuztal. Natürlich unter Anleitung unseres allgemein bekannten Günther Pelz (Podi).

Sämtliche Herren neben Podi, Norbert Hambloch, Dr. Lars Pietschmann (nicht nur Wanderer sondern auch Fotograf, daher nicht auf den Bildern) und Gerd Stähler sind in einem der „Nebenberufe“ Mitglieder des Spielmannszugs TV Littfeld.

Am 07. Juli 2022 begann der Ausflug mit einer 13 – stündigen Bahnfahrt nach Spittal / Drau.

Der nächste Tag war einem ausführlichen Ausflug auf den Monte Lussari gewidmet. Der Tag 3 war ein echter Wandertag, Großegg – Egelsee – Lug ins Land (mit Jausenpause) und schließlich für die deutschen Musiker den Abend bei der Trachtenkapelle Seeboden.

Dass Podis` Programm zum Gschriet-Glanzer Kirchtag führte war logisch und es wurde hier der Besuchsreigen geschlossen.

„Nerven sparen, Bahn fahren...“ war vor Jahrzehnten ein Hit der ÖBB. Manchmal, wie an diesem Tag, fährt der Zug einfach eine Viertelstunde zu früh ab. Man kann dann zwei Stunden später wieder einen Zug besteigen und mit viel Problemen endlich wenigstens Frankfurt erreichen. Von hier wurden die zu „Weltenbummlern“ gewordenen Zug-„Begeisterten“ abgeholt.



**DER NEUE
RENAULT
MEGANE E-TECH**
100% electric

**Im Leasing schon ab
€ 229,- / Monat****

5 JAHRE GARANTIE für alle PKW Modelle*
Bis zu 470 km Reichweite**

*) Freibleibendes Angebot von Renault Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCJ Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: Megane E-Tech 100% Electric Equilibre EV40 130hp boost charge, monatliche Rate: € 229,-, Kaufpreis inkl. USt, NoVA, Modellbonus und Finanzierungsbonus € 36.690,-, Gesamtleasingbetrag € 26.629,-, Laufzeit 48 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 10.061,-, Restwert € 20.798,-, Bearbeitungsgebühr € 400,-, Vertragsgebühr € 158,-, fixer Sollzinssatz 4,99%, effektiver Jahreszins 5,64%, Gesamtbetrag € 38.396,-, *Garantieverlängerung für PKW Modelle (exkl. Twizy, Trafic PKW, Master PKW) auf insgesamt 5 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. **Homologierte Reichweite (km) laut WLTP, gemischter Zyklus. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.
 Stromverbrauch von 16,1 – 15,5 kWh/100 km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

Erweiterung von Photovoltaik-Anlagen in Ferndorf

Landesrätin Sara Schaar überbrachte in Ferndorf symbolisch die Förderzusagen für die Erweiterungen von zwei Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden.

„Kärnten ist reich an Sonnenstunden. Die Kraft der Sonne gilt es zu nutzen, wenn es um den Ausbau der erneuerbaren Energien geht“, sagt Landesrätin Sara Schaar, Energie- und Klimaschutz-Referentin des Landes Kärnten. Beim Photovoltaik-Ausbau sind die Gemeinden ein wichtiger Partner.

Volksschule und Kläranlage

Eine davon ist die Gemeinde Ferndorf. Auf dem Dach der Volksschule und der Kläranlage wurden die bisherigen Photovoltaik-Anlagen erweitert. Die Fertigstellung erfolgte im vergangenen November.

Für die zusätzliche Anlage auf der Kläranlage (Leistung: rund 44 Kilowatt-Peak) wurde auch das Dach saniert. Zusammen mit der bereits bestehenden Anlage ergibt sich eine Gesamtleistung von fast hundert Kilowatt-Peak. In Spitzenzeiten wird so in einem Monat mehr Strom geliefert, als vier durchschnittliche Einfamilienhäuser im Jahr an Strom verbrauchen. Die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Volksschule (Leistung: 12,75 Kilowatt-Peak) wurde auch um einen Batteriespeicher ergänzt.

Somit lässt sich ein Großteil des Strombedarfs der Schule abdecken. Durch den Speicher kann auch die Beleuchtung der Gemeinde mit Strom versorgt werden.

Die Förderungen

Die Gesamtfördersumme, die Schaar symbolisch überreichte, beträgt 30.313 Euro. Gewährt wurde die Förderung für Photovoltaik-Anlagen an oder auf kommunalen Gebäuden. „Die Errichtung von kommunalen Photovoltaik-Anlagen unterstützt die Landes-Umweltabteilung mit bis zu 60 Prozent der Anschaffungskosten. Investitionszuschüsse von dritter Stelle, also von Bund oder EU, sind ebenfalls möglich.

Daher ist eine Gesamtförderung von nahezu hundert Prozent erreich-



Förderübergabe für zwei kommunale Photovoltaik-Anlagen in Ferndorf: KEM-Manager Horst Eizinger (KEM Unteres Drautal), Bürgermeister Josef Haller, Landesrätin Sara Schaar und Amtsleiter Thomas Polonia (von links)

bar“, erläutert Schaar. Strombedarf und -erzeugung fallen speziell bei gemeindeeigenen Gebäuden eher tagsüber an, weshalb sich eine auf Eigenverbrauch hin ausgerichtete Photovoltaik-Anlage für diese bestens eignet.

Weitere Projekte in Planung

„Wir sind dabei, weitere potentielle Flächen für Photovoltaik-Anlagen

auf kommunalen Gebäuden auszuloten. Möglichkeiten gibt es etwa auf dem Dach der Gemeindewohnhäuser oder auf dem Gemeindeamt“, kündigt Bürgermeister Josef Haller weitere Pläne an.

Die Gemeinde möchte sich in Richtung einer klimafreundlichen Energiezukunft weiterentwickeln.



© Barbara Krobath

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



powered by klima+energiefonds

Verlängerung der Förderaktion Solarthermie-Check

Lassen Sie Ihre Solaranlage überprüfen und holen Sie sich bis zu **100 Euro Förderung**

Ziel der Förderaktion

Solaranlagen sollten in regelmäßigen Abständen überprüft werden, damit kostspielige Reparaturen vermieden und das Potential der Anlage voll ausgeschöpft werden kann. Wenn Mängel an Ihrer Solaranlage rechtzeitig entdeckt werden, können dadurch größere Schäden vermieden werden und die Leistungsfähigkeit voll genutzt werden.

Gefördert werden

- Solaranlagen bis 30 m² Kollektorfläche
- Anlagen zur reinen Warmwasserbereitung
- Anlagen zur Warmwasserbereitung mit Heizungseinbindung
- Solaranlage ist älter als 2 Jahre

Infos unter: www.unteres-drautal.at

Formlose Anmeldung unter: kem@unteres-drautal.at

Das LernFest in Feistritz/Drau



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiegewende



powered by klima+ energie land

Die gemeinnützigen Erwachsenenbildungseinrichtungen Kärntens und die Gemeinden der Region Villach-Umland setzen mit dem LEADER-Projekt „Bildung stärkt!“ einen wichtigen regionalen Bildungsschwerpunkt.

Am 9. Juli 2022 wurde das 3. Kärntner LernFest in der Marktgemeinde Paternion/Feistritz veranstaltet.

Das Motto der Veranstaltung lautete „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“

Trotz hochsommerlicher Hitze und Ferienbeginn schafften es über 300 interessierte Bürger zu der äußerst interessanten Veranstaltung mit ihren vielfältigen Programmpunkten, die Alt und Jung gleichermaßen ansprachen. Die Möglichkeit, die E-Autos der Gemeinden kennenzulernen und auch bereits vor Ort eine Schnupperfahrt zu

absolvieren wurde sehr gut genutzt und sechs glückliche Gewinner freuten sich sehr über den Gewinn einer Tagesfahrt bzw. über den Gewinn eines ganzen Wochenendes mit einem E-Auto.

Das breite Angebot an Veranstaltungen wurde aber nicht nur von den Erwachsenen, sondern auch von den vielen anwesenden Kindern begeistert angenommen. Die Vorstellungen der Kasperlbühne, der Märchenerzählerin, des Kinder-Yogas und der Zaubershow waren ein voller Erfolg. Im Rahmen der digitalen Rätselrally wurden viele Gewinne ausgelost und am Ende des Tages ist wohl kein Kind ohne einen Preis, Trostpreis oder zumindest ein Gratis-Eis, gespendet von der KEM Unteres Drautal, vom Fest nach Hause gegangen.

Die Angebote der Gemeinden waren



ebenfalls sehr vielfältig. Themen wie zukunftsichere Wasserversorgung, Recycling und Upcycling, Natur erleben, sowie die Slow Food Village oder der Schaubienenstock des Imkers Kurt Strmljan waren nur einige Highlights der Veranstaltung.





Einen Einblick in digitale Realitäten bot das bfi Kärnten mit seiner VR-Brille und Eltern konnten auch eine Einführung ihrer Kleinsten in die Welt der Bücher bekommen.

Von Seiten der Erwachsenenbildung wurden interessante Workshops und Vorträge sowie umfangreiche Informationen über die Angebote der Kärntner gemeinnützigen Erwachsenenbildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Den Veranstaltern wird herzlichst gedankt für die umfangreiche Organisation, sowie allen Mitwirkenden und auch der Gemeinde Paternion für die Zurverfügungstellung des Gemeinschaftshauses in Feistritz/Drau.

Ihr KEM Manager Horst Eizinger

E-Car Sharing Aktivitäten im Unteren Drautal

Die KEM Gemeinden des Unteren Drautals haben schon früh begonnen, auch in Verkehrsfragen umweltbewusst zu denken und haben bereits vor 4 Jahren eine E-Auto Flotte mit 6 gemeindeeigenen E-Autos angeschafft und die Autos über die E-Car-Sharing Plattform von Family of Power auch den Bürgern zu äußerst attraktiven Preisen zur Anmietung zur Verfügung gestellt.

Die hohen Spritpreise veranlassten das KEM Management der Region (DI. Horst Eizinger) eine breit angelegte Mobilitätskampagne unter dem Titel „Autofahren wird immer teurer, aber nicht für Sie“ im unteren

Drautal zu initiieren. Zu dieser Aktion gehörte ein Gewinnspiel für alle Neuregistrierungen, reduzierte Tagessätze in den Gemeinden Ferndorf und Fresach, Kombiangebote mit dem Rufbus RUDI aber auch Verlosungen von Tagesfahrten und Wochenendfahrten im Rahmen des großen Lernfestes in Feistritz/ Drau am 9.7.2022.

Gleichzeitig fand im Rahmen dieser Veranstaltung auch ein Mobilitätsschwerpunkt statt, wo alle Besucher, alle 6 E-Autos besichtigen konnten, aber auch spontan eine Schnupperfahrt durchführen konnten.

Mit all diesen Aktionen fördert die KEM die Bewusstseinsbildung in den Gemeinden und schafft einen einfachen Zugang zur Elektromobilität in der Region.

Ihr KEM Manager Horst Eizinger

Stellenausschreibung

Die LAG Region Villach-Umland sucht ab Herbst 2022:

Mitarbeiter*in im Back Office Teilzeit für 25 Wochenstunden Schwerpunkt Finanzen/Buchhaltung

Sie sind ein Organisationstalent, bringen gute Laune mit und behalten in stressigen Situationen den Überblick? Es macht Ihnen Freude, Prozesse und Abläufe weiterzuentwickeln und Sie arbeiten gerne mit Zahlen und Statistiken?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Was wir von Ihnen erwarten:

- Abgeschlossene kaufmännische und/oder wirtschaftliche Ausbildung (HAK, HLW etc.)
- Erfahrung in der Buchhaltung, gutes Zahlenverständnis

- Sicherer Umgang mit MS Office Paket
- Deutsch in Wort und Schrift
- Eigenverantwortliche, verlässliche Arbeitsweise und Kommunikationsstärke
- Regionskenntnisse
- Engagierte, freundliche und zukunftsorientierte Persönlichkeit mit gutem Auftreten

Ihre Aufgaben:

- Buchhaltung (Budget, Rechnungsabschluss, Controlling)
- Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Kontenabstimmung
- Förderabrechnungen

- allgemeine Teamunterstützung

Was Sie von uns erwarten dürfen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- flexible Arbeitszeiten
- ein motiviertes Team
- Gehalt: EUR 2.300,- brutto auf Vollzeitbasis (40 Std.)
- Bürostandort: Villach

Bewerbungen bitte bis 9. 9. 2022 per E-Mail an Melanie Köfeler melanie.koefeler@villach.at.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

LAND KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Ferndorf: Lichtsäule als Symbol des Generationen-Dialogs

Generationen-Landesrätin Sara Schaar bei der offiziellen Übergabe der Lichtsäule in Ferndorf: Das Generationen-Projekt „Lebenskunst Altern“ ist ein voller Erfolg und läuft in bereits 40 Kommunen.

Das Projekt „Lebenskunst Altern“, 2019 sogar als Best-Practice-Modell vom Sozialministerium gewürdigt, belebt immer mehr Gemeinden in Kärnten.

In 40 Kommunen fördert der kreative Austausch von Jungen und Junggebliebenen mittlerweile den Dialog der Generationen und verwandelt die Gemeinden in einen kreativen Begegnungsraum, so auch in Ferndorf. Generationen-Landesrätin Sara Schaar, Künstler Heimo Luxbacher und Bürgermeister Josef Haller enthüllten nun gemeinsam das sichtbare Zeichen für diesen Generationen-Dialog: eine Lichtsäule neben dem Gemeindeamt.

„Es freut mich, dass die Initiative des Generationen- und Senioren-Referates des Landes Kärnten so gut ankommt. Bei ‚Lebenskunst Altern‘ kommen Kinder und Jugendliche mit Seniorinnen und Senioren, begleitet durch Künstler Heimo Luxbacher, bei Workshops zusammen. Vor Ort konnten auch die Obfrau des Ferndorfer Pensionistenverbandes, Johanna Stark, und der Direktor der Volksschule Ferndorf, Josef Pichler, begrüßt werden. Das gemeinsame kreative Arbeiten verbindet, Generationen tauschen sich aus. Dies führt ganz automatisch zu einem besseren Verständnis, zu einem res-



pektvolleren Umgang und zu einem noch achtsameren Miteinander. ‚Lebenskunst Altern‘ wirkt gleichzeitig der Vereinsamung der älteren Generation entgegen“, so Schaar.

In Ferndorf waren Kindergarten- und Volksschulkinder, Großeltern und Eltern, Pensionistengruppen der Gemeinde und Projektinteressierte beteiligt. Im Rahmen von Malworkshops vermittelte Luxbacher unterschiedliche Maltechniken, bei einem Foto-Workshop streifte man gemeinsam durch Ferndorf, um besonders schöne Plätze einzufangen. „Die entstandenen Bilder sind auf der Lichtsäule verewigt, an deren Produktion die Fachberufsschule Wolfsberg, also Lehrlinge der Metalltechnik, beteiligt war“, informiert Luxbacher.

Landesrätin Schaar und Luxbacher überreichten für alle Beteiligten

Urkunden sowie eine Ehrentafel für die Gemeinde Ferndorf – für das besondere Engagement bei generationenverbindenden Projekten an Bgm. Josef Haller.

„Es ist wunderschön, zu beobachten, wie bei den Workshops ein echtes Wir-Gefühl entsteht, wenn die junge und ältere Generation ins Gespräch und ins kreative Arbeiten kommen“, freut sich Schaar.

Informationen zum Projekt „Lebenskunst Altern“:

Abteilung 13 (Gesellschaft und Integration) im Amt der Kärntner Landesregierung
Tel. 050 536 33083
abt13.generationen@ktn.gv.at

Redaktion: Vanessa Pichler
Fotohinweis: Büro LR.in Schaar

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSUNGSBÜRO FÜR FERNDORF

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See Tel. 0664 8174099
Marktplatz 14 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

HILFE FÜR DIE OPFER DER UNWETTER- KATASTROPHE IM GEGENDTAL



Spendenkonto Unwetter:

Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See
IBAN: AT77 3938 1009 0020 0071

Gemeinde Arriach

IBAN: AT13 3938 1004 0031 7446

© Body Stock | shutterstock.com

Fusionierung Tourismusregion: Funktionäre beschließen Verschmelzungsvertrag



Die neu gegründete Tourismusregion „Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH“ hat mit Jahresbeginn erfolgreich ihre Arbeit aufgenommen. Nun folgte der letzte formale Akt der Fusionierung: die Beschlussfassung des Verschmelzungsvertrags und damit die offizielle Zusammenführung aller drei Regionen.

Am 27. April wurde im Kongresshaus in Millstatt die Generalversammlung der Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge Tourismusmanagement GmbH abgehalten, um unter anderem mit der Beschlussfassung des Verschmelzungsvertrags die Zusammenführung der drei Tourismusorganisationen (Millstätter See Tourismus GmbH, Bad Kleinkirchheim Region Marketing GmbH, und Tourismusregion Nockberge GmbH) zu beschließen. Ein formaler Akt mit großer Wirkung, denn erstmals kamen die Gesellschafter aller Gemeinden

und Tourismusverbände, die der Tourismusregion angehören, zusammen.

Dass Tourismusregionen fusionieren, ist mittlerweile Gang und Gäbe.

Besonders ist aber in diesem Fall die Größe, welche die neue Region Millstätter See - Bad Kleinkirchheim - Nockberge umfasst: 16 Gemeinden in vier Bezirken (Spittal, Villach, St. Veit und Feldkirchen) mit 988 km² Fläche.



Gruppenfoto Generalversammlung am 27. April 2022 in Millstatt
Copyright: MBN/Kari

Mit über 2,4 Millionen Nächtigungen im Jahr 2019 ist die Region zur zweitgrößten Kärntens gewachsen.

Geschäftsführer Stefan Brandlehner dankte allen Funktionären und Partnern, die den Fusionierungsprozess zum Erfolg geführt haben: „Wir haben die Weichen für ein gemeinsames Gestalten gestellt. Mein Wunsch bei der Umsetzung künftiger Projekte ist, dass wir Ideen verwirklichen, die den Tourismus stärken und der nachhaltigen Entwicklung unseres Lebensraums dienen.“



Der gewählte Aufsichtsrat der MBN Tourismusmanagement GmbH mit Regions-Geschäftsführer Stefan Brandlehner und Kärnten Werbung-Geschäftsführer Christian Kresse: Thomas Schönlieb, Lukas Köfer, Christian Kresse, Stefan Brandlehner, Ingrid Gritschacher, Sigismund Moerisch (Vorsitzender), Jakob Forsting (Stv. Vorsitzender)
Copyright: MBN/Kari

„Der beste Freund des Menschen“

Wer ist wohl in der Überschrift gemeint? Natürlich der Hund, und das völlig zu recht. Aufgrund der Bedeutung des Hundes für den Menschen stellt auch das Sachgebiet „Tierschutz und –kontrollen der Kärntner Landesregierung dieses Lebewesen im Jahr 2022 in den Mittelpunkt.

Als Tierschutzombudsfrau führe ich in diesem Artikel Interessantes und Rechtliches zur Hundehaltung an: Noch vor der Anschaffung muss klar sein, dass ein Hund nicht nur Freude bedeutet. Genaueste Erkundigungen über Art- und Rassespezifischen Eigenschaften, Bedürfnisse und Verhalten sind einzuholen um negative Überraschungen möglichst zu vermeiden. Der nötige Zeit- und Geldeinsatz eines Hundehalters für seinen Hund ist nämlich enorm. Täglich einige Stunden Zeit für sein Haustier zu reservieren und durchschnittliche Kosten für ein ganzes Hundeleben von 12 -20 000 Euro sind beachtliche Leistungen eines Hundehalters. Als Rudeltiere wollen Hunde am liebsten beim Rudel, sprich ihrem Menschen, bleiben. Mit

ausreichender Gewöhnung ist zwar das Alleine bleiben trainierbar, aber suboptimal.

Wenn Zeit, Geld und Geduld fehlen, ist es „aktiver Tierschutz“ sich keinen Hund anzuschaffen!

Auf der Internetseite des Vereins „**Tierschutz macht Schule**“ sind wert-

Tierheimen, bei Tierschutzvereinen und bei heimischen Züchtern um, zu denen ein persönlicher Kontakt hergestellt werden kann und es ausreichend Möglichkeit gibt, das Tier vor der Übernahme kennen zu lernen. Es kommt leider immer wieder zu bösen Überraschungen, wenn Hunde über unbekannte Stellen bezogen werden. Bei diesen Tieren ist die Wahrscheinlichkeit von Verhaltensstörungen oder nicht gleich ersichtlichen Erkrankungen wesentlich höher.

Eine Hundezucht ist, nach dem Tierschutzgesetz, mindestens bei der Bezirkshauptmannschaft / dem Magistrat meldepflichtig.

Werden drei oder mehr Zuchthündinnen gehalten oder mehr als drei Würfe im Jahr abgegeben, ist die Hundezucht sogar bewilligungspflichtig.

Übrigens versteht man unter Zucht u.a. jede nicht verhinderte Anpaarung! Mit dem Ziel, dass möglichst nur gesunde Welpen geboren werden, die frei von angeborenen Erkrankungen und körperlichen Gebrechen sind, die Schmerzen und Leiden verursachen, müssen der Behörde im



volle Informationen und kostenfreie Broschüren, auch über Hunde, zu finden. Die **Vereinigung österreichischer Hundeverhaltenstrainerinnen (VÖHT)** liefert auch kompetente Informationen (siehe link 0).

Ist die geistige Vorarbeit geschafft und eine Entscheidung „pro Hund“ gefallen, sieht man sich am Besten in

Zuge der Zuchtmeldung tierärztliche Untersuchungen von den Zuchthunden vorgelegt werden. „Qualzuchten“ wird somit ein Riegel vorgeschoben. Die Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz veröffentlicht die, von der Hunderasse abhängigen, nötigen Untersuchungen in einem **Leitfaden zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen bei Hunden** (siehe link 1).

Auf der Homepage der **Kärntner Tierschutzombudsstelle** sind **offizielle Kärntner Hunde- und Katzenzüchter** aufgelistet (siehe link 2).

Je mehr ein Welpen und Junghund in das menschliche Leben integriert wird, desto leichter findet sich er später zurecht. Sich über die Präge- und Sozialisierungsphase eines Hundes ausführlich zu informieren und den zukünftigen vierbeinigen Freund mindestens zweimal während der Säugeperiode beim Züchter zu besuchen, ist ratsam. Als Hundehalter sollten, bitte nur unter kompetenter Anleitung, sog. Welpenspielgruppen und Junghundetrainings genutzt werden.

In der Anlage 1 der 1. Tierhaltungsverordnung sind die **gesetzlichen Mindestanforderungen an eine Hundehaltung** definiert (siehe link 3). Eine Haltung unter diesen Standards ist strafbar. Für echte „Freunde“ sollten diese rechtlichen Mindestanforderungen natürlich deutlich überschritten werden.

Nach dieser Verordnung darf ihr Hundewelpen erst nach der achten Lebenswoche bei Ihnen einziehen und eine konsequente Erziehung durch menschliche Rudelmitglieder erfahren. Zum Beispiel wird die Beißhemmung mit der Mutterhündin und Geschwistern sehr gut trainiert.

Auch ältere Hunde lernen mit positiver Verstärkung noch sehr gerne. Bei der Ausbildung des Hundes ist darauf zu achten, dass sie auf den Grundlagen der lerntheoretischen Erkenntnisse aufbaut und Methoden der positiven Motivation der Vorzug vor aversiven Methoden gegeben wird (siehe link 4, **Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden**).

Bei **tierschutzqualifizierten Hundetrainern**, wird mit modernen und fairen Methoden unterrichtet (siehe link 4). Ihr Hund müsste schon mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein und in der **amtlichen Heimtierdatenbank** auf den Züchter registriert sein.

Als frischgebackener Tierhalter müssen sie die Daten auf ihre Kontaktdaten **u m m e l d e n** (siehe link 5) und zusätzlich eine Hundeanmeldung bei der Gemeinde tätigen. Diese zwei Meldungen betreffen unterschiedliche rechtliche Grundlagen. Die verpflichtende **Heimtierdatenbankmeldung** beruht auf den § 24a des Tierschutzgesetzes (siehe link 6) und die verpflichtende Meldung einer Hundemeldung an die Gemeinde auf den **Kärntner Hundeabgabengesetz** (siehe link 7).

Wenn sich die Kontaktdaten (z.B. Adresse, Telefonnummer) des Hundehalters ändern, ist natürlich auch eine Änderung in der Heimtierdatenbank nötig. Die Hundedatenbank dient der Rückführung herrenloser Tiere an ihre Besitzer. Dies ist nur möglich, wenn die Daten aktuell gehalten werden!

Damit ihr „Wolfabkömmling“ andere Mitmenschen nicht stört, ist der richtige Umgang mit dem Tier wesentlich. Hierbei denke ich an die Einhaltung von Maulkorb- und Leinenpflicht und das Bellstopptraining (siehe link 8, **Kärntner Landessicherheitsgesetz und § 69 Absatz 4 des Kärntner Jagdgesetzes**).

Die auf dem Kärntner Jagdgesetz erlassenen Vorschriften, als Hundehalteverordnung, als Wildschutz-

verordnung oder Hundehaltevorschrift bezeichnet, gelten in den Städten Klagenfurt, Villach und allen Bezirken außer Feldkirchen, Hermagor und Wolfsberg bis einschließlich 31. Juli 2022.

Die Gültigkeit endet im Bezirk Feldkirchen mit dem Ablauf des 15. Juni jeden Jahres, im Bezirk Hermagor mit dem 15. Juli 2021 und im Bezirk Wolfsberg mit Ende des 30. Juni 2022.

Auf den Homepages der **Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz und 4 Pfoten** findet man u.a. Folder über geeignete Maulkörbe inkl. Gewöhnungstraining und über tierschutzgerechte Halsbänder/Brustgeschirre (siehe link 9).

Mit einem guten Wissen zur Hundehaltung ausgestattet und der Bereitschaft dazuzulernen, sollte es möglich sein, dem „besten Freund des Menschen“ gerecht zu werden!

Mag. Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau, März 2022



DEINE GLEITSICHTBRILLE. UNSER BESTPREIS.

Marken-Gleitsichtgläser **dauerhaft bis zu 40% günstiger***

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

MARKEN-BRILLENGLÄSER, DAUERHAFT GÜNSTIG!

Spittal/Drau • Bahnhofstrasse 4 • Tel 04762/24 12
www.optiker-nitsch.at
* als der Hersteller-Listenpreis.

Bildung

Kindergartenpost



Das war unser Sommersemester 2022

In den letzten Monaten wurde uns im Kindergarten nie langweilig. Neben den täglichen Aktivitäten, bekamen wir den einen oder anderen Besuch oder machten selbst einen Ausflug.

Im März kam der ÖAMTC zu uns in den Kindergarten, um unseren angehenden Schulkindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherzubringen. Besonders groß war die Aufregung, als im April der Osterhase ganz heimlich vorbeikam und für jedes Kind ein Nest versteckte. Weiter ging es dann im Mai, als uns unsere Zahngesundheitserzieherin Monja wieder besuchte und den Kindern Zahnpflege und gesunde Ernährung näher brachte.

Etwas ganz besonderes war der Ausflug der älteren Kinder Ende Mai

nach Mallnitz. Mit Zug und Bus kamen wir ins Besucherzentrum Mallnitz, dort drehte sich alles um Anna Adler und die Lebensweise von Adlern. Die Kinder führten Experimente durch, bastelten und spielten das Leben eines Adlers nach.

Der Ausflug war nicht nur eine schöne Abwechslung, sondern auch sehr lehrreich für alle.

Im Juni hatten wir gemeinsam mit der Volksschule eine Feuerwehrübung. Für die Kinder war hier natürlich das Interessanteste, die Feuerwehrfahrzeuge aus der Nähe betrachten zu können.

Kaum erwarten konnten unsere angehenden Schulkinder den Tag, an dem sie endlich mit ihrer Schultasche in den Kindergarten kommen konnten, weil sie zum Schnuppern in die Volksschule eingeladen waren.



Seinen Abschluss fand das Semester mit unserem Abschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche Rudersdorf. Frau Pfarrerin Andrea Mattioli gestaltete gemeinsam mit uns einen herzlichen Kindergottesdienst, in dessen Rahmen auch unsere angehenden Schulkinder verabschiedet wurden. Es freute uns besonders, dass wir nach zwei Jahren endlich wieder einen gemeinsamen Abschluss mit den Eltern feiern konnten. Nun wünschen wir allen einen erholsamen und schönen Sommer!

Barbara Posautz

M@LEREI EDLINGER
2000

Malermeister Reinhold Edlinger
Malerei Edlinger 2000

Beinten 64/6 · 9702 Ferndorf
+43 (0) 676 / 722 50 27
office@malerei2000.at
www.malerei2000.at
www.fassadenwaschanlage.at

Bitte dämm mich
www.malerei2000.at

1. Klasse Besuch Bauernhof Richter

Die Kinder der 1. Klasse gingen zu Fuß zum Bauernhof Richter. Sie erlebten dort eine interessante Exkursion. „Erlebnis Bauernhof“ ermöglichte es den Kindern, die elementaren Zusammenhänge aus Biologie, Wirtschaft und Ernährung zu verstehen. Besonders spannend war es, den Weg der Milch genau kennen zu lernen. Herzlichen Dank an Familie Fritzer für die sehr interessante und informative Führung durch ihren Betrieb.



„Ein unvergessliches Erlebnis“ für die 1. Klasse:

Pankratium – Haus des Staunens



2. Klasse Faschingsfest

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnte heuer wieder im Februar der Fasching gefeiert werden. Für die Kinder der Volksschule war das eine willkommene Abwechslung!



Biosphärenpark Nockberge

Anfang April besuchten zwei Ranger von „SCHLAUFUX ON TOUR“ unsere Schule und präsentierten in einer aufwändigen Ausstellung den Biosphärenpark Nockberge. Die Ausstellung bestand aus 5 Modulen und behandelte die Themen: die Gemeinden, die Menschen, die Geologie, die Tier- und Pflanzenwelt des Schutzgebietes!



Das breite Wissen und der große Erfahrungsschatz der Ranger begeisterte die Kinder. Vor allem von der vielfältigen Tierwelt der Nockberge waren sie fasziniert und konnten viel eigenes Wissen einbringen. Die Wertschätzung der eigenen Region wird gerade angesichts von weltweiten Krisen immer bedeutender. Die SchülerInnen waren mit großem Interesse dabei!

Das Haus des Staunens

Am 21. Juni besuchten die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse die interaktive Erlebniswelt des Pankratiums in Gmünd. Die Kinder konnten vieles selber ausprobieren. Es war faszinierend dem „Klang-Boot“ und dem „Tropfen-Schlagzeug“ ungewohnte Töne und Rhythmen zu entlocken, oder klingendes, springendes Wasser an den Händen zu spüren. Spielerische Begegnungen im Innenhof und Klangkunst im Garten rundeten das Programm ab! Den Kindern und den Begleitpersonen hat der Ausflug sehr gut gefallen!



Evelyn
Pichler

4. Klasse

Das Schneeburgprojekt

Am 11.1.2022 hatte die 4. Klasse eine Idee. Da entstand das Werkprojekt: Die coolste Schneeburg im Schulgarten. Die Lehrerin Frau Weiß half uns Kindern. Zuerst war die Burg nur kniehoch, aber wir Kinder machten mit unserer Lehrerin eifrig weiter.



Durch unsere große Ausdauer der beim Bauen wurde die Burg bald schulterhoch. Als man uns Schüler schon nicht mehr sah, dachten wir: „Wir werden es schaffen die Burg so hoch zu bauen, dass man auch Frau Weiß nicht mehr sieht.“ In Werken bastelten wir schließlich zwei Fahnen und am 18.1.2022 war eine Burgparty geplant. Frau Weiß hatte Eiszapfen mit Popcorn gebastelt und auf die Burgmauer gesteckt. Sie hatte auch Sprite und Eistee gekauft. Auf unser tolles Projekt wurde angestoßen und es wurde ausgiebig gefeiert.

*Geschrieben von Laura Staber und
Tatjana Pirker aus der 4. Klasse
der VS Ferndorf*

Ein Werkstück besonderer Art

Große Freude hatten die Kinder der 4. Klasse im Fach „Technisches Werken“, als sie einen Leuchtturm bastelten. Eine alte Küchenrolle bot das Grundgerüst dafür. Des Weiteren benötigten wir eine Sperrholzplatte, alte rote Hefteinbände, eine Leuchtdiode, Drähte, einen Schalter sowie eine Batterie. Und los ging die Arbeit! Dabei sammelten die Kinder Erfahrungen über die Leitfähigkeit und den Bau eines einfachen Stromkreises. Das persönliche Highlight war dann, als



er Leuchtturm nach richtig getaner Arbeit zu blinken begann. Der Ausspruch eines Schülers lautete: „Das war das coolste Werkstück in der ganzen Volksschulzeit!“

Workshop Energiesparen (3. und 4. Klasse)

Ziel ist es, den Kindern Energie und die verschiedenen Energiequellen konkret spürbar und erlebbar zu machen. Spielerisch werden die Zusammenhänge zwischen Energieverbrauch und Klima aufgezeigt, um den SchülerInnen schließlich altersgerechte Handlungsmöglichkeiten zur Reduzierung des fossilen Energieverbrauchs im Schulalltag sowie zu Hause mitzugeben.

Im 2-stündigen Workshop Energie und wie...! erkennen die Kinder im Frage- und Antwortspiel verbunden mit spielerischen Elementen die Zusammenhänge zwischen Energieverbrauch und Umweltschutz und lernen durch Erasten und Versuchen die verschiedenen Energiequellen kennen.

Feuerwehrrübung 2022

Die heurige Feuerwehrrübung stand ganz im Zeichen von „Alarmieren und Evakuieren“. Die Übungsannahme war Feueralarm ausgelöst durch einen Brandmelder. Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens verließen, wie geübt, in Ruhe die Schule. Nach einer Minute war das komplette Gebäude geräumt. Die Schüler waren sehr diszipliniert und hatten großen Spaß an der Übung. Anschließend konnten die Schüler zwei Feuerwehrautos besichtigen. Die Kameraden der FF Ferndorf



erklärten den Schülern alle nötigen Gerätschaften. Herzlichen Dank den Feuerwehrmännern unter Herrn Kommandanten Bacher Markus für ihren Einsatz.

Sommersporttage Royal X

Die 4. Klasse hatte Ende April drei Sporttage in Seeboden. Tennis, Beachvolleyball, Schwimmen und Workout standen am „Stundenplan“.



Besondere Freude hatten die Schüler mit ihrer freien Zeit, sie konnten sich am Gelände frei bewegen. Auch mal auswärts übernachten war spannend.

Sammlung für das SOS Kinderdorf in Moosburg

Die Mutter einer Schülerin aus der 4. Klasse (Frau Oberlerchner Elisabeth) organisierte eine Sammlung für das SOS Kinderdorf. Eltern gaben ihren Kindern Kleidung und Spiele mit in die Schule.



Frau Oberlerchner Elisabeth, Frau Oberlercher Sabine und Frau Astrid Jost übergaben die Sachen mit Ihren Kindern den verantwortlichen Leitern des Kinderdorfes in Moosburg. Ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz!

Radfahrprüfung

Wie Jedes Jahr fand am Ende des Schuljahres die freiwillige Fahrradprüfung für die 4.Klasse statt. Die Schüler lernten mit Frau Weiß fleißig die Regeln und übten dann mit den Eltern in Feistritz/Drau für die praktische Prüfung. So schafften ALLE Schüler beide Prüfungen und nahmen stolz ihre Fahrradausweise entgegen. Gratulation!

Pichler Josef





BMC
Bauconnect GmbH

entwickeln. planen. umsetzen.



BMC Bauconnect GmbH & Co.KG

Hauptplatz 5
9873 Döbriach
+43 699 12 96 11 00
office@bauconnect.at
www.bauconnect.at



Folgt uns auf Facebook!

Aus den Vereinen . . .

Hausgemachte Katastrophen?

Die letzten Wochen und Monate haben uns wieder einmal gezeigt, dass wir Menschen nichts dazu gelernt haben und uns im wahrsten Sinne des Wortes „Unser eigenes Grab schaufeln.“ Drastische Worte und eine sicher kontroversielle Ansichtssache, doch wir Imker spüren den Klimawandel mit den einhergehenden Problemen schon seit Jahren.

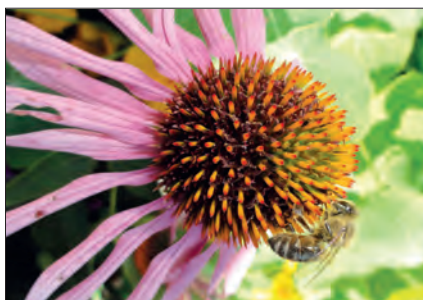
Wir in Ferndorf dachten, dass das schwere Gewitter vom 20. Juni schlimm war, doch dann kamen die verheerenden Unwetter, die Treffen und Arriach verwüsteten und uns alle sprachlos machten. Sind wir nicht alle selbst Schuld an diesen Katastrophen? Ganz klar, ja das sind wir ...



Die Natur zeigt uns, wie klein wir sind!

Wie schlimm die paar Grad Erderwärmung sind, zeigten uns Imker in den letzten Jahren die Probleme mit den Bienen ganz genau auf. Nach zwei Jahren mit verschobenen Tracht- und Blühphasen hätten wohl die meisten Bienenvölker ohne unser Zutun nicht überlebt. Wir mussten Futter in die Bienenstöcke geben, damit die Völker im Mai nicht verhungern, was extrem außergewöhnlich war.

Klar, man meint mit Wintern mit viel Schnee ist die Rede von Klimawandel und Erderwärmung nur ein Dahergerede, doch wenn man wissenschaftliche Daten zur Basis nimmt, sieht man gleich, dass der



Trend der viel zu warmen Winter, gepaart mit Kälteperioden im Frühjahr mehr und mehr zum Problem für uns Menschen und vor allem den Tieren wird. Der Gletschersturz in der Marmolata in den Südtiroler Dolomiten zeigte einmal mehr auf, wie dramatisch die Situation schon ist. Nur wir bzw. leider ein großer Teil von uns, glaubt noch immer, dass es das schon immer gab.

Was wir unseren Kindern und Enkelkindern hier hinterlassen, ist einfach nur eine wirklich traurige und empathielose Zusammenstellung von Egoismus und Relativitätsverweigerung. Und populistische Politikerphrasen, die eigentlich niemand mehr hören will und kann, ändern nichts an der bedrohlichen Situation.



HOLZBAU RAUSCH



Roland Rausch
 Insberg 5
 9702 Ferndorf

Mobil: +43 (0)650 4000 545
 Mail: office@holzbau-rausch.at

Mit Herz, Hand, Holz & Verstand

Urban & Glatz
 Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.



zt: A-9800 Spittal/Drau
 Neuer Platz 8
 T 04762 / 4740-0, F -19
 www.zt-urban.at

Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen, **Statisch konstruktive Bearbeitung** von Hoch-, Tief- und Industriebauten, **Siedlungswasserbau**, **Straßenbau**, **Örtliche Bauaufsicht** und **Projektleitung**, **Baukoordinator**, **Energieausweise**, **Nutzwertgutachten**

Regionalität hilft – auch in kleinen Schritten

Was können wir – also jeder einzelne Gemeindegänger bzw. -bürgerin – tun, um diese Entwicklung zu stoppen bzw. wenigstens ihr entgegenzuwirken? Ganz einfach: **Fahr nicht fort, kauf im Ort!** Egal ob es sich jetzt um Lebensmittel handelt, die man beim ortsansässigen Bauer oder Supermarkt kauft, oder ob Sie ihren Honig beim Imker aus dem Ort kaufen.

Wir alle können zusammen viel bewirken und jeder gesparte Kilometer mit dem Auto bzw. zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigte Einkauf hilft, den Klimawandel zu bremsen.

Endlich wieder einmal ein gutes Jahr

Das Imkerjahr 2022 begann mit einem halbwegs normalen Frühjahr.

Die Blüte passte und auch die Einträge in den ersten Monaten der Trachtphase passten. Aber es war danach diesmal viel zu warm und vor allem zu trocken, sodass man die endgültige Beurteilung der Imkereisaison erst Ende des Sommers in Betracht ziehen kann. Durch die Hagelunwetter wurde viel Blüte zerstört und ob es Waldhonig gibt, wird man erst sehen. Die Honigernte ist zu Redaktionsschluss der Gemeindezeitung noch voll im Gange und wir freuen uns, ihnen auch heuer wieder hochqualitativen Blüten- und Waldhonig anbieten zu können.

Imker-Tipp

Sicher haben auch Sie Lebensmittel im Kühlschrank oder der Speisekammer, die Sie mit Alufolie einpacken und so ein wenig länger haltbar machen wollen. Eine bekannte Idee, die in der Herstellung

so energiefressende Alufolie zu ersetzen, ist das Wachstuch. Eine absolut naturgemäße Möglichkeit Lebensmittel zu verpacken bzw. aufzubewahren ist ein mit Bienenwachs getränktes Baumwolltuch, das antiseptisch und antibakteriell wirkt und auch als absolut ressourcenschonend gilt. Oder haben Sie schon einmal daran gedacht, die Schulkasse ihres Kindes naturgemäß zu verpacken? Nehmen Sie einfach Kontakt zum Imker ihres Vertrauens auf. Wir werden ihnen diese Wachstücher gerne herstellen bzw. ihnen die nötigen Kontaktdaten zu Bezugsquellen zukommen lassen.

Helfen wir alle zusammen, sichern wir eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder und Enkel und bleiben Sie bitte alle gesund!

Kurt Rieger/BZV Ferndorf



Pensionisten Ortsgruppe Ferndorf

Mitgliederversammlung am 11. Juni 2022

Endlich ließen die Corona-Bestimmungen wieder unsere längst fällige Mitgliederversammlung

zu. Dennoch oder gerade deshalb waren mit 90 Personen weniger Mitglieder anwesend als gewöhnlich. Aufgrund geringer Aktivitäten fiel der Tätigkeitsbericht von Obmann Werner Gritschacher dem-

entsprechend kurz aus. Im heurigen Jahr sollten aber wieder mehr Veranstaltungen und Ausflüge möglich sein. Dies wird durch die bereits durchgeführten Tagesausflüge - „Mutter- und Vatertagsfahrt“ und



„Besichtigung der Brauerei Murau“

– bestätigt. Im September sollte noch ein dritter Tagesausflug möglich sein. Erfreulich war die wiederum große Zahl an zu ehrenden Jubilaren: **25 Jahre** - Kofler Max, Kreuzer Horst, Oberzaucher Franz, Winkler Roswitha. **20 Jahre** – Bittner Anni, Oberherzog Theresia. **15 Jahre** – Grillenberger Brigitte u. Walter, Leopold Christa u. Peter, Peternell Margarethe, Roth Luise, Söllradl Brigitte, WIELTSCHNIG Gisela u. Ing. Josef, Winkler Franziska u. Mathias, Winkler Johann. DANKE an die treuen Mitglieder !

Der besondere Dank des Obmannes galt natürlich seinen fleißigen MitarbeiterInnen in der Ortsorganisation Ferndorf. Danke auch unserem Bürgermeister Josef Haller für seine Anwesenheit und seine schon traditionelle finanzielle Spende an die Ortsgruppe.

WICHTIG: Im Schaukasten im Vorraum der Gemeinde sind alle Aktualitäten der Pensionisten-Ortsgruppe angeschlagen. So kann sich jeder stets aktuell über unsere Ausflüge und besonderen Ziele zu Kultur-, Wellness- und Besichtigungsreisen informieren.

der Bootsfahrt zum Westufer gab es ein tolles Bordfrühstück.

In Techendorf angekommen, warteten schon die Busse für die Weiterfahrt durch das Gitschtal nach Kötschach-Mauthen, wo auf eine Kaffee- und Getränkepause eingekehrt wurde. Danach ging die Fahrt über die kurvenreiche Strecke des Lesachtals nach Maria Luggau.

Dort machte man natürlich einen Blick in die schöne Wallfahrtskirche und verweilte in einem kurzen, stillen Gedenken für ein Gebet. Durch das Obere Lesachtal und das Drautal führte die Fahrt wieder zurück Richtung Ferndorf.

Wegen des zeitlich späten Frühstücks an Bord kehrte man erst am Nachmittag in Greifenburg zu einem späteren Mittagessen zu. Alle teilnehmenden Mitglieder waren von der Tagesfahrt begeistert.



durch das schöne obere Murtal nach Tamsweg und weiter nach Murau. Dort traf man pünktlich um 10 Uhr für die Besichtigung der **Murauer Brauerei** ein. Im neuen, im Jahr 2019 errichteten Besucherzentrum wurde uns in verständlicher aber auch beeindruckender Form die Geschichte der Murauer Brauerei sowie die Kunst des Bierbrauens selbst präsentiert. Die Verkostung von verschiedenen Biersorten bildete am Schluss der Führung einen fröhlichen Abschluss.

Danach gab es in Stadl an der Mur im Murtalerhof ein vorzüg-

Weißensee Bootsfahrt mit Bordfrühstück und Fahrt durch das Lesachtal

Am 11. Mai konnte die Ortsgruppe der Pensionisten ihren ersten Tagesausflug nach der 2-jährigen Coronapause durchführen. Die Fahrt wurde unter das Motto „Mutter- und Vatertagsfahrt“ gestellt. Mit zwei Bussen ging es zum Weißensee-Ostufer, wo bereits das tolle Ausflugsschiff **Alpenperle** auf die 90 Ausflügler wartete. Abfahrt vom Ostufer war um 10 Uhr und während

Murtalfahrt mit Besichtigung der Murauer Brauerei

Am 7. Juli gab es den zweiten Tagesausflug der Ortsgruppe. Die Fahrt führte durch das Liesertal und den Tauerntunnel nach St. Michaul im Lungau. Von dort ging die Fahrt





Der Sieg ging an das Trio Granitzer Bruno/ Lassnig Raimund/ Neuhold Raphael. Im Herbst wird noch ein Sandplatzturnier sowie ein Turnier auf der Rasenanlage veranstaltet werden.

ACHTUNG: Auch Erwachsene oder Eltern mit Kindern können unsere Anlage jederzeit zum Bocciaspiel mit eigenen Bocciakugeln benutzen. Wir bitten nur, die Anlage stets sauber zu hinterlassen.



liches Mittagessen. Die Heimfahrt führte über die Turracherhöhe, wo wir leider wegen Regens und einer Baustelle den kurzen Aufenthalt am See nicht machen konnten. Gut gelaunt kam man wieder in Ferndorf an.

Neue Boccia-Sandplatzanlage der OG Ferndorf !

Am 9. Juli fand das Eröffnungsturnier unserer im Vorjahr neu errichteten und in Kärnten wohl einzigartigen **Boccia-Sandplatzanlage** statt. Der Bocciaplatz weist 7 Spielbahnen auf und somit können bis 14 Teams an einem Bewerb teilnehmen. Durch die Auslegung als Tripple-Turnier (3 SpielerInnen pro Team) nahmen an diesem Turnier 42 begeisterte Boccia-Spielerinnen und Spieler teil.



Wanderfreudige Ortsgruppe! Leider stehen unsere beiden Wanderführer - das Ehepaar Monika und Michael Weiß – wegen Gesundheitsproblemen seit Saisonbeginn nicht zur Verfügung. Trotzdem bemühen wir uns, den Wanderbetrieb aufrecht zu erhalten.





Einige Bilder von unseren Wanderungen zum Edelsee, dem



Schaukelwanderweg in Reifnitz, am Südufer des Millstättersees, zum



Schwarzsee und zum Zwergsee ober Millstatt.

Feuerwehrrnachrichten

Bericht der Feuerwehr Ferndorf

Mitmachttag

Am Samstag, dem 07. Mai, veranstalteten wir einen Mitmachttag. Dieser diente uns in erster Linie zur Gewinnung neuer Kameradinnen und Kameraden für den Feuerwehrdienst. Interessierte hatten die Möglichkeit, hautnah in die Rolle einer Einsatzkraft zu schlüpfen und die verschiedenen Aspekte im Feuerwehrdienst kennen zu lernen.

Der Mitmachttag wurde zu unserer Freude von vier potenziellen Kameraden besucht, die sich alle



dazu entschlossen haben, der Feuerwehr Ferndorf beizutreten, was für uns ein voller Erfolg ist.

Wir dürfen unsere vier neuen Kameraden: Andreas Pleschberger, Andreas Schwager, Christian Sticker und Christoph Trippolt, recht herzlich in der Feuerwehr Ferndorf Willkommen heißen! Wir wünschen euch eine unfallfreie und spannende Zeit in der Feuerwehr Ferndorf und hoffen auf viele gemeinsame Jahre.

Leider haben wir auch drei Austritte zu vermelden, dies wären Florian Hipp, Stefan Pirker und Harald Trinker. Wir bedanken uns für euren Dienst und wünschen euch weiterhin nur das Beste!



Bezirksmeisterschaft 2022

Am Samstag, dem 11. Juni, fand in Arnoldstein die diesjährige Bezirksmeisterschaft statt. Nach zweijähriger Pause hatten wir wieder die Möglichkeit, uns mit den anderen Feuerwehren des Bezirkes zu messen.

In der Kategorie Bronze A belegten wir mit einer Löschzeit von 51:23 Sekunden und zwei Fehlern den siebenten Rang. Die ausgeloste Mannschaft belegte mit einer Zeit von 60:01 Sekunden und vier Fehlern den fünften Platz. „Dabei sein ist alles“,

SICHERHEITSTÜREN SICHERHEITSFENSTER



NELL-Jersche



ALTBAUSANIERUNGEN

Sonnenschutz - Böden - Markisen
neu Rollläden jalousierbar mit 7 Jahre Garantie!



9702 Ferndorf 20 | Tel.: 0676 622 9127
office@nell-jersche.co.at

motorisierte Welle zum Nachrüsten für Rollläden und Fensterläden



und wir sind mit Stolz die einzige Feuerwehr im gesamten Bezirk, die seit Einführung dieses Bewerbs bei allen Mannschaftsleistungsbewerben dabei war.

Herzlichen Glückwunsch unseren Wettkämpfern, die nach langer „Zwangspause“ wieder sehr gute Ergebnisse erzielen konnten. Recht herzlich bedanken wollen wir uns bei den mitgereisten Fans, die unsere Wettkämpfer immer tatkräftig unterstützen.

Erneut heftige Unwetter über Oberkärnten

Am Montag, dem 20. Juni, erreichten unser Gemeindegebiet erneut heftige Unwetter mit Starkregen und Hagel. Wir mussten zu zahlreichen Einsätzen ausrücken und leider war auch unser eigenes Rüsthaus betroffen, sodass wir auf die Hilfe unserer Nachbarwehren zurückgreifen mussten.

Beginnend mit der ersten Alarmierung, die uns um 18:48 Uhr erreichte, waren wir fast 48 Stunden mit der Bewältigung verschiedener Einsätze und Folgeschäden im Gemeindegebiet beschäftigt. Nur durch die Zusammenarbeit der verschiedenen Kräfte war eine erfolgreiche Einsatzbewältigung bei Ereignissen dieses Ausmaßes möglich.

Herzlichen Dank unter anderem an die Mitarbeiter des Bauhofes und Gemeindeamtes Ferndorf, Erdbebewegungen Charly Rauter, sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Ferndorf.

Ankauf neuer Schutzhelme

Aufgrund altersbedingter Mängel und Abnützungen an unseren Helmen, wurde eine Anschaffung von neuen Schutzhelmen für unsere Kameraden dringend notwendig. Aus diesem Grund entschieden wir uns, moderne Helme der Firma Dräger anzukaufen.

Diese bieten unseren Kameraden optimalen Schutz und zeichnen sich zusätzlich durch hohen Tragekomfort aus. Die Helme wurden mit dem Gemeindebudget der Feuerwehr finanziert und sind bereits in Verwendung, der Kaufpreis lag bei rund € 10.000,--. Großer Dank gilt hier unserer Gemeinde, die uns immer und unproblematisch größere Anschaffungen ermöglicht.



Abschließend wünschen wir allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern, einen erholsamen und schönen Sommer.

*Für die Kameradschaft
der FF-Ferndorf
Patrick Nageler, OV*

Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz

Gschriet-Glanzer Jahreskirchtag 2022

Nach einer 2 jährigen Corona bedingten Pause durften wir heuer wieder einen Kirchtag veranstalten.

Am Sonntag, dem 10. Juli 2022, feierte die Freiwillige Feuerwehr Gschriet-

Glanz endlich wieder ihren traditionellen Kirchtag beim Feuerwehrhaus in Glanz. Der Kirchtag begann mit einem Platzkonzert der Heraklith-Musikanten.

Anschließend begrüßte Kommandant OBI Schwaiger Helmut beim Kriegerdenkmal die Gschrieter und Glanzer, sowie alle Gemeindegewerter

von Ferndorf, Gäste aus Nah und Fern und auch eine ganze Schar an Ehrengästen. Dies sind: BM Haller Josef, Vize BM Stark Johanna, Vize BM Oberzaucher Gernot, Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Karol Spinda kath. Kirche, Pfarrer Ralf Isensee evang. Kirche, eine Abordnung der F.F. Ferndorf, den



Arriach und Treffen im Gegendtal zu spenden. Jeweils einen Betrag von € 600,--.

Es waren auch Kameraden unserer Wehr an 2 Tagen in Treffen im Einsatz, herzlichen Dank an Euch. Zum Nachmittagschoppen unterhielt musikalisch die „Kirchtags Musi“.

Ein Highlight am Nachmittag war der Auftritt der Volkstanzgruppe Fresach. Herzlichen Dank für die Darbietungen.

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz dankt allen, die zum Gelingen des Kirchtages beigetragen haben.

Ehrenbürger der Gem. Ferndorf Alt-BM Staber Andreas, den Ehrenringträger und Ehrenbürger der Gem. Ferndorf Moser Peter, den Ehrenbürger der Gem. Ferndorf Ehren- ABI Mitterer Johann, von der Partnergemeinde Ferndorf-Kreuztal Belz Günter (Pody) mit Freuden.

Alle Altkameraden und aktive Kameraden der F.F.Gschriet-Glanz und Ferndorf, alle anwesenden Feuerwehrkameraden aus dem In- und Ausland, die Heraklith- Musikanten, Leitung Gasser Manuel, alle Obfrauen und Obmänner der hiesigen Vereine. Dann wurde beim Kriegerdenkmal ein Kranz nieder-

gelegt, im Gedenken an die in beiden Weltkriegen gefallenen und an die seit der Gründung verstorbenen Kameraden.

Nach dem Wortgottesdienst mit den beiden Herrn Parrer Mag. Karol Spinda und Ralf Isensee wurde auch noch das neue Feuerwehr Depot eingeweiht. Anschließend bedankte sich Kdt. Schwaiger für die würdige Gestaltung. Ein besonderer Dank galt den Heraklith-Musikanten, die dann auch noch zum Frühschoppen aufspielten.

Kommandant OBI Schwaiger Helmut berichtete den Festgästen, dass die Kameradschaft beschlossen hat, einen Teil des erwirtschafteten Geldes vom Kirchtag an die vom Unwetter betroffenen Gemeinden

ACHTUNG! Feuerlöscher- überprüfung 2022

. . . bei der F.F. Gschriet-Glanz im Rüsthaus in Glanz.

Der voraussichtliche Termin wird Samstag, der 29. Oktober 2022 sein. Wird aber noch rechtzeitig per Postwurf bekanntgegeben!



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE

Adresse
Blumenweg 4,
9722 Töplitzsch

Telefonnummer
0664 / 91 37 260

E-Mail
wutte.raphael@gmx.at

www.hausundgartenservicewutte.at

RASENMÄHEN

BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

RASEN VERTIKUTIEREN

Sonnwendfeuerheizen bei der Neugartenhütte

Die Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz hat traditionell am 21. Juni 2022 ihr Sonnwendfeuer bei der Neugartenhütte entzündet.

Nach 2 jähriger Zwangspause durch die Corona Epidemie war es heuer wieder möglich die Sonnenwende in altbewährter Form abzuhalten.

Die Vorbereitungen für diese Veranstaltung waren sehr schwierig, da es bis in den Nachmittag hinein sehr regnerisch und stürmisch war. Gegen Abend klärte sich das Wetter auf und es konnten ein paar wunderschöne Stunden auf der Neugartenhütte verbracht werden.

Kommandant OBI Schwaiger Helmut begrüßte alle anwesenden Gäste, sowie die Gruppe 1 der F.F.Gschriet-Glanz die für Speis und Trank sorgte. Musik gab es leider nur aus der Konserve, die Stimmung der Gäste war trotzdem hervorragend.



Der Kommandant bedankte sich bei den HüttenleitIn Anni und Franz Tschernutter für die Rundumbenutzung der Hütte recht herzlich.

Einen Dank der Nachbarschaft Vordergschriet für die Erlaubnis der Wegbenutzung und den Fahrern des Mirnocktaxi, sowie allen, die zum guten Gelingen des Sonnwendfeuers beigetragen haben.



Unfall Spezialist

Karosserie, Lack und Schadensabwicklung

Steinschlag?

Wir sind für Sie da und...

- ... reparieren Ihren Steinschlag in der Windschutzscheibe
- ... unterstützen bei der Abwicklung mit Ihrer Versicherung*

*Bei Kasko meist kein Selbstbehalt.

Autohaus Kahlhofer
9711 Paternion

Kreuzweg 71
9711 Paternion
Telefon +43 4245 2280
www.kahlhofer.at

Eine Zertifizierung der Volkswagen Konzernmarken in Kooperation mit der unabhängigen DEKRA Austria.

Leistungsbewerbe 2022

Die Gruppe 5 der F.F.Gschriet-Glanz nahm nach einer 2 jährigen Corona bedingten Pause endlich wieder an einem Bezirksleistungsbewerb in Arnoldstein am 11. Juni 2022 in Bronze A teil. Sie erreichten eine Platzierung im Mittelfeld. Das war für die Gruppe 5 hervorragend, da sie erst spät mit dem Training beginnen konnten. Es wird aber derzeit fleißig weitertrainiert für die Abschnittsleistungsbewerbe.

Die Kameradschaft der F.F. Gschriet-Glanz wünscht der Gruppe 5 mit Gruppenkommandant LM Haupt Franz alles Gute für die weiteren Bewerbe.



Gruppenfoto der Bewerbsgruppe 5 - Vorne v. links: Gösseger Manuel, Schwaiger Simon, Gruber David; Hinten v. links: Schaller Christian, Schaller Alexander, Tscharnuter Martin, Haupt Franz, Mitterer Stefan, Flaschberger Moritz, Tscharnuter Michael

Runde Geburtstage in der F.F.Gschriet-Glanz!

Kdt.Stv. Peternell Thomas wurde 50

Brandinspektor Peternell Thomas Kdt.Stv. der F.F.Gschriet-Glanz feierte am 22. Mai 2022 seinen 50er. Am frühen Morgen trafen sich einige Kameraden um den Jubilar, Thomas, zu seinem 50. aufzuwecken. Es war von der Uhrzeit sehr überrascht, 4.00 Uhr. Aber das Jaulen der Handsirene und die Gratulationen der Kameraden hatten ihn in Feierlaune gebracht. Die gemütliche Runde feierte bis in den Vormittag.

Ein paar Tage später stellte sich Kommandant OBI Schwaiger Helmut beim Jubilar nochmals mit einer Abordnung ein und überbrachte ein Geschenk und die besten Glückwünsche der Kameradschaft.

Thomas trat 1991 der F.F.Gschriet-Glanz bei. Er ist von Anfang an



bemüht, mit Kursen und Lehrgängen sein Feuerwehrfachwissen an der LFS immer am neuesten Stand zu halten und dies den Kameraden weiterzugeben.

Wir möchten dir, lieber Thomas, im Namen der Kameradschaft für deine vorbildliche Arbeit herzlich danken und wünschen dir weiterhin ein erfolgreiches Wirken in der F.F.Gschriet-Glanz.

„GUT HEIL“

Kamerad Hipp Otto ein 70er

Am 08. Mai 2022 feierte unser Altkamerad Hipp Otto seinen 70.

Geburtstag. Wegen der Covid 19 Bestimmungen überreichte Kdt.Stv. BI Peternell Thomas dem Jubilar ein Kuvert mit einem Gutschein und den besten Glückwünschen von der Kameradschaft der F.F.Gschriet-Glanz.

Otto ist seit 55 Jahren Mitglied in unserer Wehr und wurde in dieser Zeit mehrmals ausgezeichnet.

Wir wünschen unserem Kameraden Hipp Otto noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie, sowie in der Kameradschaft der F.F.Gschriet-Glanz.

Sportnachrichten

Bericht Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf

Die Hoffnung auf eine halbwegs normale Freiluftsaison, wie in der letzten Ausgabe geschrieben, ist doch wahr geworden. Wir können wieder ohne Einschränkungen unseren Sport im Freien ausüben.

Nach 2-jähriger Pause konnte Helmut Kales auch wieder ein Tenniscamp organisieren. Diesmal fuhren wir in die Steiermark in das hoch über Ligist gelegene Naturhotel Enzianhof. Leider spielte das Wetter diesmal so ganz und gar nicht mit.

Gott sei Dank hatten wir Hallenplätze zur Verfügung und so kamen die 16 Tenniscamp TeilnehmerInnen doch noch ausreichend zum Tennis spielen. Auch die Verpflegung war ausgezeichnet, tolle Abendmenüs mit einem immer gut dazu passenden Schilcher. Und auch das Kartenspielen danach kam wie schon

gewohnt nie zu kurz. Im Nachhinein betrachtet, waren das trotz des miesen Wetters drei sehr sportliche aber auch erholsame Tage.

Auch bei der OTC-Mannschaftsmeisterschaft sind wir heuer wieder mit 4 Mannschaften vertreten (Damen, Herren, Herren+50 und Herren+60). Die Meisterschaft ist zurzeit noch im Gang, über die Ergebnisse unserer Mannschaften werde ich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichten.

Falls jemand genauere und aktuellere Ergebnisse wissen möchte, im Internet unter www.otcup kann man alle Informationen zur OTC-Meisterschaft finden.

Leider hat unser langjähriger Kinder- und Jugendtrainer Treber Gerd mit dem Jugendtraining aufgehört. Wir

werden aber einen Ersatz finden, sodass auch heuer wieder über die Sommerferien ein Kinder- und Jugendtraining angeboten werden kann. Es ist Jeder oder Jede recht herzlich eingeladen, zu kommen und am Training teilzunehmen. Die Platzkosten und einen Großteil der Trainingskosten übernimmt der Verein. Der genaue Starttermin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Auf unserer Homepage tennisverein-ferndorf.at, auf der auch alle übrigen Informationen, den Verein LIWOdruck Ferndorf betreffend, zu finden sind.

Wir planen natürlich auch wieder eine Einzel- und Doppelvereinsmeisterschaft, auch diesen Termin werdet ihr rechtzeitig erfahren.

Bevor wir dann hoffentlich wieder in die Halle wechseln, werden wir

wie üblich unser schon traditionelles MIX-Turnier veranstalten.

Kurz vor meiner Berichterstellung hat uns leider auch eine Unwetterkatastrophe getroffen. Bei einem heftigen Gewitter hat sich der Schmidbach im Bereich des Bahnhofs verklaust und das gesamte Wasser hat sich über unseren Tennisplatz ergossen. Der Anblick danach war furchtbar und ich und viele andere auch waren der Meinung, das war es zumindest für heuer mit dem Tennis spielen in Ferndorf. Aber nach einer kurzen Schockstarre haben wir mit einer tatkräftigen Mannschaft von Freiwilligen begonnen, die Plätze vom Schlamm und Morast zu befreien. Nach stundenlangen Arbeiten

(~100 Stunden) ist uns das tatsächlich gelungen, sodass wir nach knapp 14 Tagen wieder unseren Tennisplatz zur Verfügung hatten.

Einen recht herzlichen Dank an alle, die da mitgeholfen haben, der Einsatz war wirklich einzigartig!

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Kales Helmut, Steiner Gertraud und unserem Neuzugang Antonia für die Clubhausbetreuung bedanken - ohne diese wäre eine sinnvolle Freiluftsaison nicht möglich.

Auch den braven Platzpflegern Kales Helmut, Lesacher Sepp und Steiner Reinhard ein aufrichtiges Dankeschön, unsere Plätze werden trotz des langen Bestehens immer

noch von allen Gastmannschaften sehr gelobt und das ist nur durch eine ständige und gewissenhafte Pflege möglich.

Jeder kleine Verein lebt natürlich auch von den Sponsoren, bei uns namentlich: DANKE – LIWODruck, Gemeinde Ferndorf, Servus TV, Drautalbank, Villacher Brauerei, Fetz-Andreas Brandstätter, ADEG Ferndorf

Zum Schluss bleibt mir, uns einen unfallfreien und sportlich interessanten Sommer sowie hoffentlich einen halbwegs normalen Herbst zu wünschen. Bleibt gesund.

Mit sportlichen Grüßen
Obmann Steiner Reinhard



ECO

Österreichische
Post AG



Bar freigemacht/Postage paid
9702 Ferndorf
Österreich/Austria